

A large, solid orange circle is positioned in the upper right quadrant of the page. Inside this circle, the text "BEDIENUNGSHANDBUCH (für den Drucker)" is written in white, bold, sans-serif capital letters.

BEDIENUNGSHANDBUCH (für den Drucker)

LASER-DRUCKER

Stellen Sie sicher, dass Sie mit diesem Handbuch völlig vertraut sind, um maximalen Nutzen von diesem Produkt zu erhalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Installationsbedingungen und das Kapitel über Vorsichtsmaßnahmen des "Bedienungshandbuch (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)" gelesen haben, bevor Sie dieses Produkt installieren.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Bedienungshandbücher, inklusive dieses Handbuch, das "Bedienungshandbuch (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)", für jedes optionale Gerät, das installiert wurde, greifbar haben.

Garantie

Die SHARP Corporation übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt des vorliegenden Dokuments. Änderungen der Informationen in diesem Dokument sind ohne Vorankündigung vorbehalten. SHARP übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aller Art, die aus dem Gebrauch der vorliegenden Bedienungsanleitung resultieren.

Copyright © 2004 by SHARP Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die SHARP Corporation weder im Ganzen noch teilweise reproduziert werden.

Marken

Sharpdesk ist eine Marke der Sharp Corporation.

Microsoft®, Windows®, Windows® 95, Windows® 98, Windows® Me, Windows NT® 4.0, Windows® 2000, Windows® XP, Windows® Server 2003 und Internet Explorer® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den U.S.A. und in anderen Ländern.

Netscape Navigator ist eine Marke der Netscape Communications Corporation.

Macintosh, Power Macintosh, Mac OS, LaserWriter und AppleTalk sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc.

IBM, PC/AT und PowerPC sind Marken der International Business Machines Corporation.

Pentium ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation.

PCL ist eine Marke der Hewlett-Packard Company.

PostScript ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated.

Acrobat® Reader, Copyright® by Adobe Systems Incorporated, 1987 bis 2002. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat und das Acrobat-Logo sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

NetWare ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc.

Agfa und das rautenförmige Agfa-Signet sind eingetragene Marken der Agfa-Gevaert AG.

Alle anderen Marken und Urheberrechte sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer.

Die Anzeigebildschirme, Meldungen und Tastenbezeichnungen, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind, stimmen aufgrund von Produktverbesserungen und -veränderungen unter Umständen nicht mit denen des eigentlichen Gerätes überein.

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1

PRINZIPIELLE DRUCKVERFAHREN

KONFIGURIEREN DES DRUCKERTREIBERS.....	1-2
• Konfiguration des Druckertreibers unter Windows (Auswählen und Einstellen der Parameterwerte zum Drucken)	1-2
• Verwenden der Online-Hilfe für die Anzeige von Erläuterungen zu den Einstellungen	1-3
• Drucken.....	1-4
• Verwenden von Optionen beim Drucken	1-6

KAPITEL 2

KONFIGURIEREN DER EIGENSCHAFTEN DES DRUCKERTREIBERS

AUSWÄHLEN DER DRUCKFUNKTIONEN	2-2
• Einstellungen auf der Registerkarte [Allgemein].....	2-2
• Einstellungen auf der Registerkarte [Papier]	2-6
• Einstellungen auf der Registerkarte [Erweitert]	2-9
• Einstellungen auf der Registerkarte [Job-Handling]	2-12
• Einstellungen auf der Registerkarte [Wasserzeichen].....	2-15

KAPITEL 3

HTML-SEITEN IM DRUCKER

FERNSTEUERUNG ÜBER EIN NETZWERK	3-2
• Zugriff auf die HTML-Seiten und die Online-Hilfe ...	3-2
ÜBER DIE WEB-SEITEN (FÜR ANWENDER).....	3-3
• Direktes Ausdrucken von Dateien mit einem Computer	3-4
ÜBER DIE WEB-SEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN)	3-5
• So schützen Sie Informationen auf einer Web-Seite ([Kennwörter])	3-6
• Direktes Ausdrucken einer auf einem FTP-Server gespeicherten Datei	3-7
• E-Mail-Druck	3-9
• Einstellungen für Status- und Warnmeldungen per E-Mail.....	3-10

KAPITEL 4

GRUNDEINSTELLUNGEN DES DRUCKERS

KONFIGURATION DES DRUCKERS	4-2
• Prinzipielles Verfahren für die Durchführung der Druckereinstellungen (vom Bedienfeld aus durchzuführende Einstellungen)	4-2
• Standardeinstellungen	4-4
• PCL-Einstellungen	4-5
• PostScript-Einstellungen.....	4-5

KAPITEL 5

GERÄTEBETREUERPROGRAMME

GERÄTEBETREUERPROGRAMME	5-2
• Liste der Gerätebetreuer-Programme	5-2
• Verwendung der Gerätebetreuer-Programme.....	5-3
• Menü mit den Gerätebetreuer-Programmen	5-4
BESCHREIBUNG DES KONFIGURIERENS DER PROGRAMME	5-5
• Druckereinstellungen.....	5-5
• Netzwerkeinstellungen	5-7

KAPITEL 6

FEHLERSUCHE

FEHLERSUCHE.....	6-2
• Prüfen der Internet-Adresse	6-4

KAPITEL 7

ANHANG

TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS	7-2
AUSDRUCKEN VON SEITEN MIT	
FEHLERMELDUNGEN	7-3
DRUCKBEREICH.....	7-4



KAPITEL 1

PRINZIPIELLE DRUCKVERFAHREN

In diesem Kapitel ist das Konfigurieren des Druckertreibers auf Ihrem Computer beschrieben. Ferner enthält dieses Kapitel eine Einführung in Druckverfahren.

	Seite
KONFIGURIEREN DES DRUCKERTREIBERS	1-2
• Konfiguration des Druckertreibers unter Windows (Auswählen und Einstellen der Parameterwerte zum Drucken)	1-2
• Verwenden der Online-Hilfe für die Anzeige von Erläuterungen zu den Einstellungen	1-3
• Drucken	1-4
• Verwenden von Optionen beim Drucken	1-6

KONFIGURIEREN DES DRUCKERTREIBERS

In diesem Abschnitt ist das Ändern der Konfiguration des Druckertreibers auf Ihrem Computer beschrieben. Wenn Sie den Druckertreiber noch nicht installiert haben, lesen Sie bitte das beiliegende "SOFTWARE-AUFBAU-HANDBUCH (für den Drucker)" durch und installieren Sie den Druckertreiber von der CD-ROM.

Konfiguration des Druckertreibers unter Windows (Auswählen und Einstellen der Parameterwerte zum Drucken)

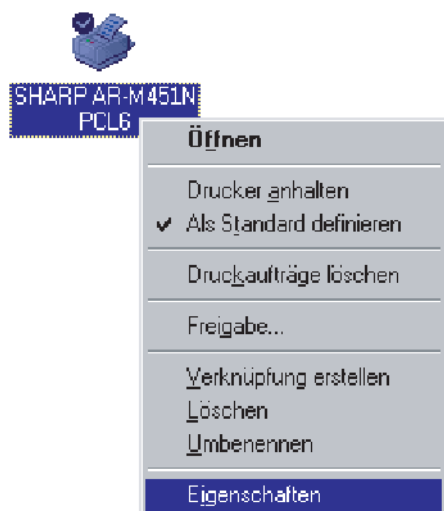
Ändern Sie die Einstellungen mit Hilfe der Druckereigenschaften.

■ Windows 95/98/Me

Nachstehend ist das Ändern der Einstellungen unter Windows Me beschrieben.

- 1 Klicken Sie auf [Start], [Einstellungen] und dann [Drucker].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des installierten Druckertreibers und wählen Sie dann [Eigenschaften] aus dem Pop-Up-Menü. Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellungen] im Dialogfeld Eigenschaften des Druckertreibers.

Als Beispiel dienen die Eigenschaften des Druckertreibers SHARP AR-M451N PCL6.



- 3 Führen Sie die einzelnen Einstellungen durch.

Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. Informationen über die Verwendung der Online-Hilfe finden Sie auf [Seite 1-3](#). Ein Beispiel für die permanente Verwendung der Dokumentenablagefunktion finden Sie auf [Seite 1-3](#).

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

■ Windows NT4.0/2000/XP/Server 2003

Nachstehend ist das Ändern der Einstellungen unter Windows XP beschrieben.

- 1 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie dann [Drucker und Faxgeräte].
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des installierten Druckertreibers und wählen Sie [Druckereinstellungen].

Auf dem Bildschirm ist das Beispiel der Auswahl des Druckertreibers SHARP AR-M451N PCL6 gezeigt.



- 3 Führen Sie die einzelnen Einstellungen durch.

Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. Informationen über die Verwendung der Online-Hilfe finden Sie auf [Seite 1-3](#). Ein Beispiel für die permanente Verwendung der Dokumentenablagefunktion finden Sie auf [Seite 1-3](#).

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

ANMERKUNG

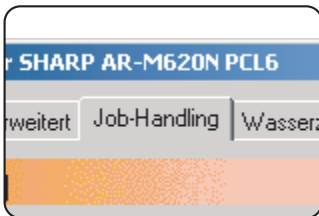
Um die Einstellungen für installierte Peripherieeinheiten wie z.B. einen Finisher mit Mittelheftung, einen Finisher oder ein Großraummagazin zu ändern, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckertreibers, dann auf [Eigenschaften] und schließlich auf die Registerkarte [Konfiguration] klicken. (Wenn Sie das Betriebssystem Windows 95/98/Me verwenden, müssen Sie auf [Eigenschaften] und dann auf die Registerkarte [Konfiguration] auf der Registerkarte [Einstellungen] klicken.) Wenn Sie das Gerät als Netzwerkdrucker verwenden, müssen Sie auf die Schaltfläche [Automatische Konfiguration] auf der Registerkarte [Konfiguration] klicken, um die Konfiguration der Peripherieeinheit automatisch durchführen zu lassen. Wenn die aktuellen Informationen übers Papierformat usw. (Papierformat, Papierart und restliche Papiermenge) angezeigt werden sollen, müssen Sie auf die Schaltfläche [Schachtstatus] auf der Registerkarte [Papier] klicken.

Auswählen der Dokumentenablage

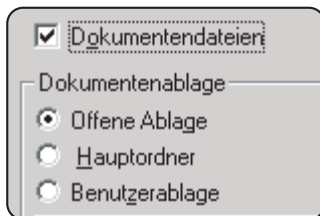
Das Verfahren für die permanente Verwendung der Funktion für die Dokumentenablage ist nachstehend anhand eines Beispiels beschrieben. Diese Einstellung wird auf der Registerkarte [Job-Handling] des Dialogfelds für den Druckertreiber ausgewählt.

1 Führen Sie die Schritte 1 und 2 auf [Seite 1-2](#) durch.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Job-Handling].

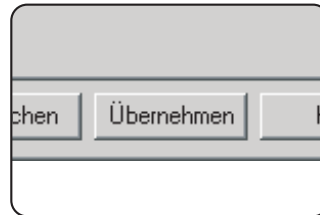


3 Markieren Sie das Kontrollkästchen [Dokumentendateien].



4 Geben Sie ins Feld "Job-ID" einen Benutzernamen und einen Auftragsnamen ein.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Übernehmen].



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

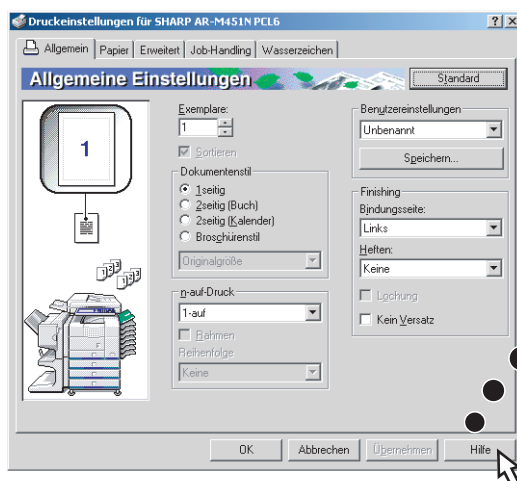
Bei jedem Druckvorgang wird die Funktion für die Dokumentenablage verwendet.

Verwenden der Online-Hilfe für die Anzeige von Erläuterungen zu den Einstellungen

Wenn die Erläuterungen zu den Einstellungen für den Druckertreiber auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen, müssen Sie die Online-Hilfe öffnen.

Öffnen der Online-Hilfe von Windows

Beim hier gezeigten Dialogfeld handelt es sich um die Eigenschaften des Geräts SHARP AR-M451N PCL6 unter Windows Me.



Klicken Sie auf [Hilfe], um die Online-Hilfe aufzurufen.

Sie können von den Registerkarten aus auf unterschiedliche Weise nach Informationen suchen.

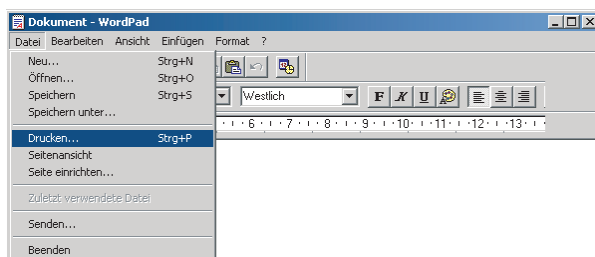
Drucken

In diesem Abschnitt ist das Drucken aus WordPad*1 anhand eines Beispiels beschrieben. Wenn Sie nicht über ein mit WordPad erstelltes Dokument verfügen, muss zunächst eines erstellt werden.

*1 Hierbei handelt es sich um ein standardmäßiges Zubehörprogramm von Windows

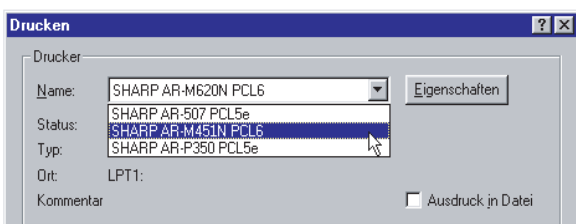
1 Öffnen Sie ein mit WordPad erstelltes Dokument.

2 Wählen Sie die Option [Drucken] aus dem Menü [Datei] von WordPad.

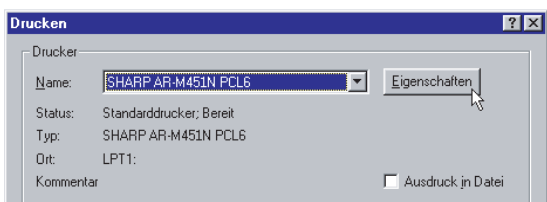


3 Wählen Sie [SHARP AR-M451N PCL6] aus der Drop-Down-Liste [Name].

(1) In Windows 95/98/Me/NT 4.0

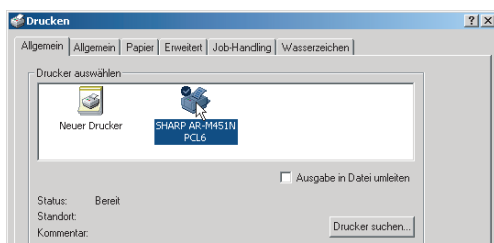


Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften], um das Dialogfeld mit den Eigenschaften des Druckertreibers zu öffnen.

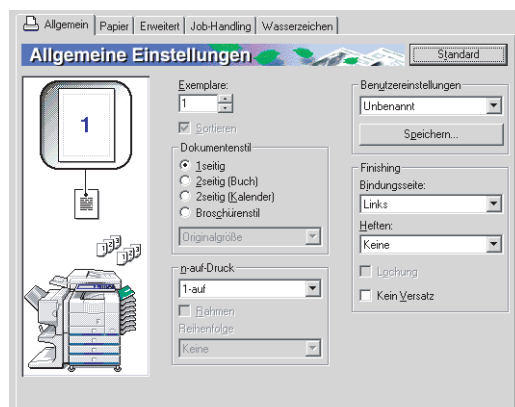


(2) In Windows 2000/XP/Server 2003

Klicken Sie aufs Druckersymbol [SHARP AR-M451N PCL6] im Dialogfeld [Drucker auswählen]. Unter Windows 2000 enthält das Dialogfeld Eigenschaften fünf Registerkarten: [Allgemein], [Papier], [Erweitert], [Job-Handling] und [Wasserzeichen]. Unter Windows XP/Server 2003 müssen Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften für den Druckertreiber zu öffnen.



4 Klicken Sie auf die gewünschte Registerkarte und führen Sie die Einstellungen durch.

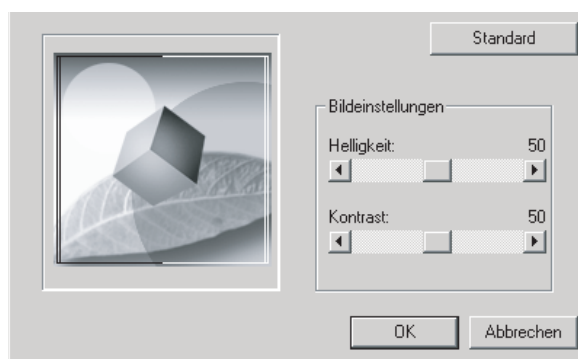


ANMERKUNGEN

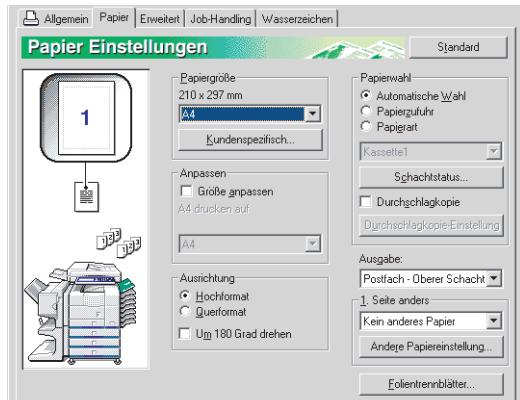
- Wenn Sie das Dialogfeld Eigenschaften aus einem Anwendungsprogramm heraus öffnen, gelten die geänderten Einstellungen nur für dieses Anwendungsprogramm.
- Weitere Informationen über die Einstellungen im Dialogfeld Eigenschaften finden Sie im Abschnitt "KONFIGURIEREN DER EIGENSCHAFTEN DES DRUCKERTREIBERS" des Kapitels 2.

5 Gehen Sie beim Einstellen des Druckkontrasts wie folgt vor. Wenn der Druckkontrast nicht verändert werden muss, fahren Sie bitte mit Schritt 6 auf der nächsten Seite fort.

Um den Druckkontrast einzustellen, müssen Sie auf die Schaltfläche [Bildeinstellungen] auf der Registerkarte [Erweiterte Einstellungen] klicken. Hierauf wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast im Feld [Bildeinstellungen] ein. Fahren Sie anschließend mit Schritt 6 auf der nächsten Seite fort.



6 Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].



Stellen Sie sicher, dass das Papierformat korrekt eingestellt ist. Geben Sie auf der Registerkarte [Papierwahl] das gewünschte Papiereinzugsverfahren an. Normalerweise wird die Option [Automatische Wahl] verwendet. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [OK], um das Dialogfeld Druckereigenschaften zu schließen.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK] im Dialogfeld Drucken (bei Windows 95/98/Me/NT 4.0) oder auf die Schaltfläche [Drucken] bei Windows 2000/XP/Server 2003.

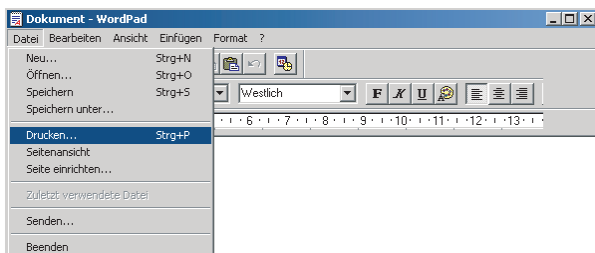
Verwenden von Optionen beim Drucken

Das Verfahren für die Verwendung einer Peripherieeinheit (Option) zum Drucken ist nachstehend anhand eines Beispiels unter Verwendung von WordPad*1 beschrieben. Wenn Sie nicht über ein mit WordPad erstelltes Dokument verfügen, muss zunächst eines erstellt werden.

*1 WordPad ist ein standardmäßiges Zubehörprogramm von Windows.

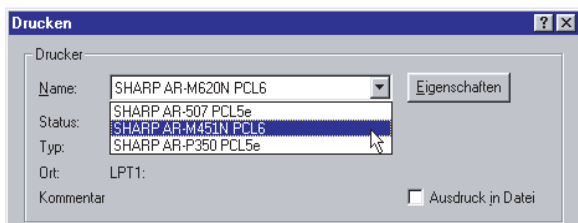
1 Öffnen Sie ein mit WordPad erstelltes Dokument.

2 Wählen Sie die Option [Drucken] aus dem Menü [Datei] von WordPad.

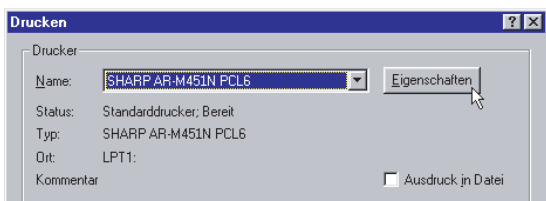


3 Wählen Sie "SHARP AR-M451N PCL6" aus der Drop-Down-Liste [Name].

(1) In Windows 95/98/Me/NT 4.0



Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften], um das Dialogfeld mit den Eigenschaften des Druckertreibers zu öffnen.

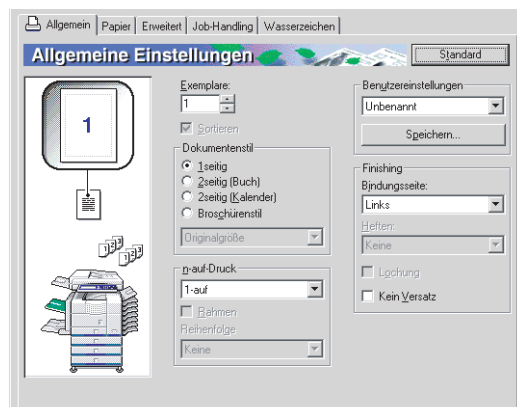


(2) In Windows 2000/XP/Server 2003

Klicken Sie in [Drucker auswählen] aufs Druckersymbol "SHARP AR-M451N PCL6". Unter Windows 2000 enthält das Dialogfeld Eigenschaften fünf Registerkarten: [Allgemein], [Papier], [Erweitert], [Job-Handling] und [Wasserzeichen]. Unter Windows XP/Server 2003 müssen Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] klicken, um das Dialogfeld Eigenschaften für den Druckertreiber zu öffnen.



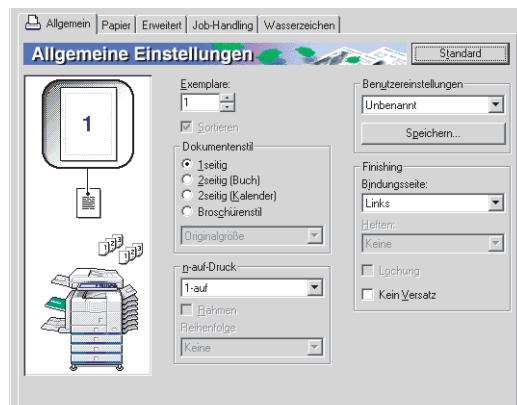
4 Klicken Sie auf die gewünschte Registerkarte und führen Sie die Einstellungen durch.



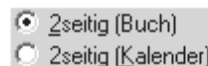
ANMERKUNGEN

- Wenn Sie das Dialogfeld Eigenschaften aus einem Anwendungsprogramm heraus öffnen, gelten die geänderten Einstellungen nur für dieses Anwendungsprogramm.
- Weitere Informationen über die Einstellungen im Dialogfeld Eigenschaften finden Sie im Abschnitt "KONFIGURIEREN DER EIGENSCHAFTEN DES DRUCKERTREIBERS" des Kapitels 2.

Die Einstellungen im folgenden Fenster sind erforderlich, um die optionale Funktion Duplexmodul/Manueller Einzug für Druckaufträge verwenden zu können.

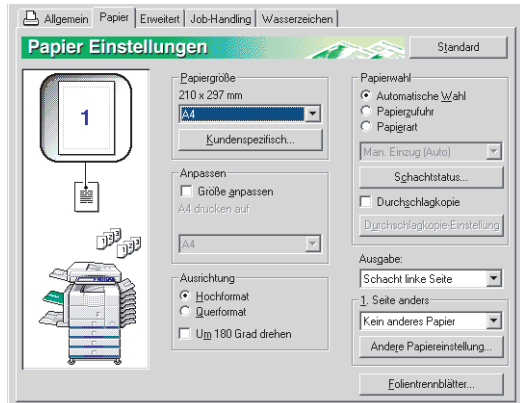


(1) Um die Funktion Zweiseitiges Drucken zu aktivieren, wechseln Sie zur Registerkarte "Allgemein" und wählen die gewünschte Option für zweiseitiges Drucken aus.



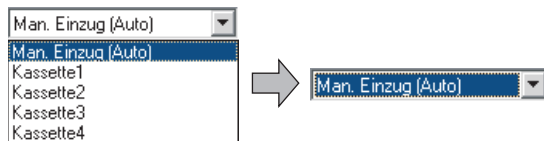
5 Klicken Sie auf die Registerkarte [Papier].

Stellen Sie sicher, dass im Feld [Papiergröße] das korrekte Papierformat gewählt wurde. Geben Sie auf der Registerkarte [Papierwahl] das gewünschte Papiereinzugsverfahren an. Normalerweise wird die Option [Automatische Wahl] verwendet. Wenn Sie den optionalen Papierschacht verwenden wollen, müssen Sie diesen im nachstehend gezeigten Dialogfeld wählen.



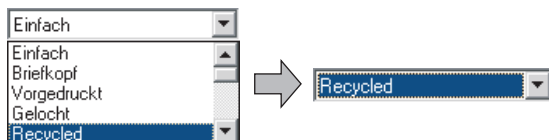
- (1) Wählen Sie hierzu die Option [Papierzufuhr] im Dialogfeld [Papierwahl] und dann den gewünschten Papierschacht aus der Liste.

Beispiel: Fach für manuellen Einzug auswählen

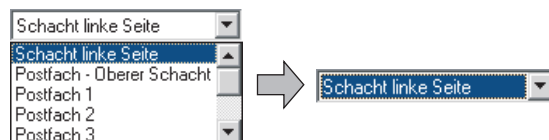


- (2) Wählen Sie hierzu die Option [Papierart] im Dialogfeld [Papierwahl] und dann die gewünschte Papierart aus der Liste.

Beispiel: Auswählen von Recyclingpapier

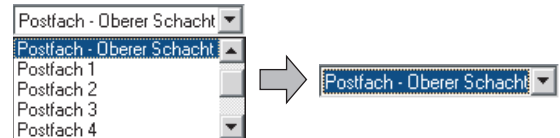


- (3) Um das Ausgabefach für das Duplexmodul auszuwählen, wählen Sie [Schacht linke Seite] unter [Ausgabe].



Ausgabe soll in ein bestimmtes Postfach erfolgen (bei installierter Postfachablage):

Klicken Sie auf [Papier] und wählen Sie unter [Ausgabe] das gewünschte Postfach aus (jedes Postfach dient einem bestimmten Verwendungszweck). Für allgemeine Ausgaben, die nicht zuzuordnen sind, kann das obere Postfach gewählt werden.



ANMERKUNG

Das Papierformat und die Papierart sowie die Verwendung oder Nichtverwendung eines Papierschachts zum Drucken werden in "Papier-Kass. einstellen" der Gerätekonfiguration gewählt. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in "Anwenderspezifische Einstellungen" des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".)

Wenn Sie [Papierzufuhr] oder [Papierart] wählen, müssen Sie auch die Papierschachteinstellungen auf der Registerkarte [Konfiguration] im Dialogfeld mit den Eigenschaften des Druckertreibers durchführen.

- 6 Stellen Sie den Druckkontrast nach Bedarf ein ([Seite 1-4](#)). Wenn der Druckkontrast nicht verändert werden muss, fahren Sie bitte mit Schritt 7 fort.

- 7 Bei Windows 95/98/Me/NT 4.0 müssen Sie auf die Schaltfläche [OK] im Dialogfeld Drucken klicken. Bei Windows 2000/XP/Server 2003 müssen Sie auf die Schaltfläche [Drucken] klicken.



KAPITEL 2

KONFIGURIEREN DER EIGENSCHAFTEN DES DRUCKERTREIBERS

In diesem Kapitel ist das Konfigurieren der Einstellungen für den Druckertreiber beschrieben. Die Einstellungen werden im jeweiligen Anwendungsprogramm durchgeführt.

	Seite
AUSWÄHLEN DER DRUCKFUNKTIONEN.....	2-2
• Einstellungen auf der Registerkarte [Allgemein]	2-2
• Einstellungen auf der Registerkarte [Papier].....	2-6
• Einstellungen auf der Registerkarte [Erweitert].....	2-9
• Einstellungen auf der Registerkarte [Job-Handling].....	2-12
• Einstellungen auf der Registerkarte [Wasserzeichen]	2-15

AUSWÄHLEN DER DRUCKFUNKTIONEN

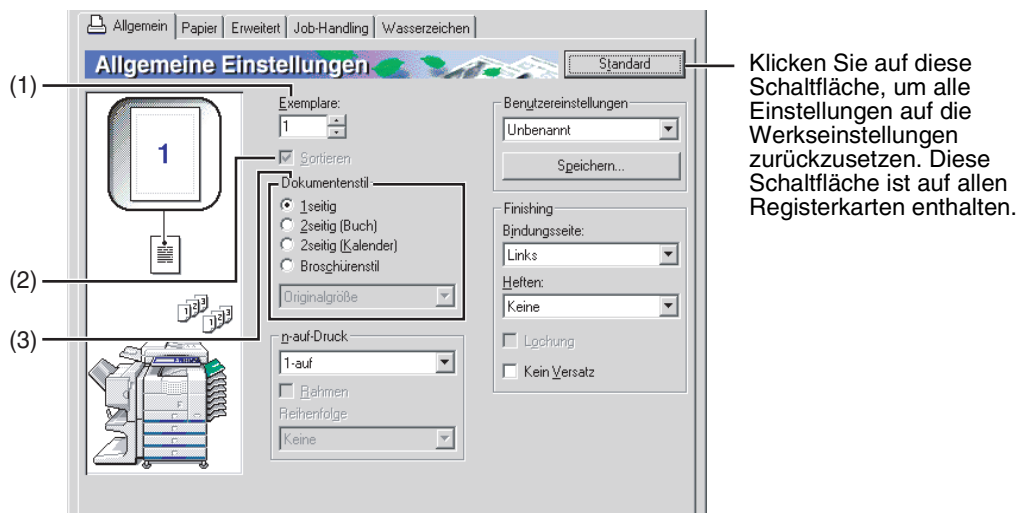
Nahezu alle Druckfunktionen werden im Dialogfeld Eigenschaften des Druckertreibers konfiguriert. Dieses Dialogfeld wird nach dem Erteilen eines Druckbefehls im jeweiligen Anwendungsprogramm geöffnet. Die Druckfunktionen können auch im Dialogfeld Eigenschaften des Druckertreibers konfiguriert werden, das nach der Auswahl der Option [Eigenschaften] nach dem Klicken aufs Druckersymbol geöffnet wird. Die Einstellungen des Druckertreibers können auf Registerkarten im Dialogfeld Eigenschaften des Druckertreibers durchgeführt werden.

In diesem Abschnitt ist das Auswählen der Einstellungen nach dem Öffnen des Dialogfelds Eigenschaften des Druckertreibers aus einem Anwendungsprogramm beschrieben. (Bei den gezeigten Dialogfeldern handelt es sich um diejenigen des AR-M451N PCL6-Druckertreibers von Windows Me.)

Mit Hilfe der Dialogfelder für den Druckertreiber werden die folgenden optionalen Peripherieeinheiten installiert:
S/W-scannermodule mit DSPF + Finisher mit Mittelheftung + Mailbox-stacker + Lochungseinheit + Duplex-einheit

Einstellungen auf der Registerkarte [Allgemein]

Nach dem Klicken auf die Registerkarte [Allgemein] wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen und Schaltflächen sind nachstehend beschrieben.



(1) Exemplare

Wählen Sie die Anzahl von Kopien.
Die Anzahl der Kopien kann im Bereich von 1 bis 999 eingestellt werden.
Standardeinstellung: 1

(2) Sortieren

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Kopien in der richtigen Reihenfolge sortiert werden sollen.

Wenn die Heftungsfunktion oder die Lochungsfunktion aktiviert ist, wird das Kontrollkästchen automatisch markiert.
Standardeinstellung: Ausgewählt

(3) Dokumentenstil

Wählen Sie einseitiges oder beidseitiges Bedrucken.

- [1seitig].....Einseitiges Bedrucken.
- [2seitig (Buch)]Beidseitiges Bedrucken mit Rückenbindung.
- [2seitig (Kalender)]...Beidseitiges Bedrucken mit Bindung an Oberseite.
- [Broschürenstil]*1Beidseitiges Bedrucken mit Bindung in Papiermitte.

Standardeinstellung: 1seitig

*1 Fürs Broschürenformat werden vier Optionen zur Auswahl angeboten.

[Originalgröße]

Drucken auf Papier der doppelten Größe des im Anwendungsprogramm gewählten Papierformats. Die Reihenfolge der Seiten wird so angeordnet, dass ein Binden in Papiermitte möglich ist.

[Größe 70%]

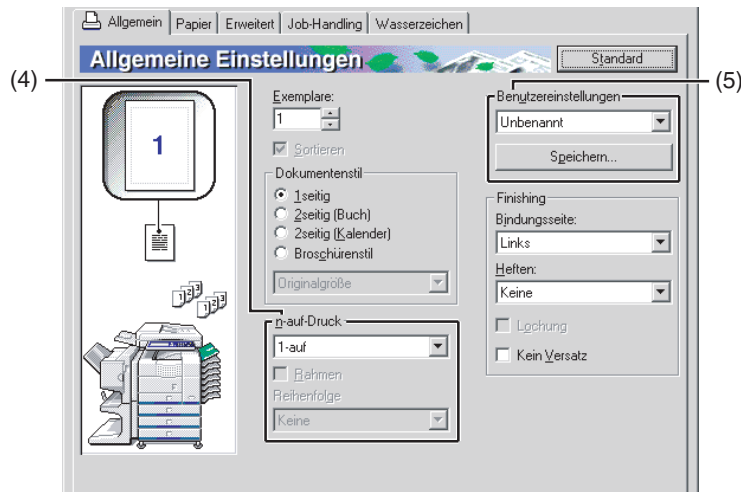
Die im Anwendungsprogramm gewählte Seitengröße des Dokuments wird auf die gleiche Weise wie beim Drucken von 2 Seiten auf einem Blatt halbiert, wobei das gewählte Papierformat verwendet wird.

[Mehrfach gest. Brosch.]

Bei Verwendung der Broschürenfunktion wird auf Papier gedruckt, dessen Größe das Doppelte des im Anwendungsprogramm gewählten Papierformats ist. Wenn diese Funktion gewählt wurde und die Anzahl der Seiten die maximale Anzahl der Seiten für die Heftungsfunktion überschreitet, werden die Seiten so gruppiert, dass eine Heftung noch möglich ist. Hierbei werden die Seiten jeder Gruppe wie beim Drucken im Broschürenformat angeordnet und anschließend geheftet. Die Seiten der verschiedenen Gruppen können dann so angeordnet werden, dass sich eine Broschüre mit der korrekten Reihenfolge der Seiten ergibt.

[Mehrfach-2-auf-Broschüre]

Bei Verwendung der Broschürenfunktion wird die Seitengröße halbiert. Auf jedes Blatt werden zwei Seiten gedruckt, wobei das im Anwendungsprogramm angegebene Papierformat verwendet wird. Wenn diese Funktion gewählt wurde und die Anzahl der Seiten die maximale Anzahl der Seiten für die Heftungsfunktion überschreitet, werden die Seiten so gruppiert, dass eine Heftung noch möglich ist. Hierbei werden die Seiten jeder Gruppe wie beim Drucken im Broschürenformat angeordnet und anschließend geheftet. Die Seiten der verschiedenen Gruppen können dann so angeordnet werden, dass sich eine Broschüre mit der korrekten Reihenfolge der Seiten ergibt.

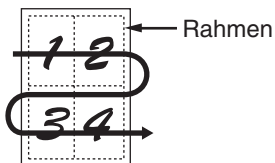


(4) n-auf-Druck

Jede Seite wird so verkleinert, dass mehrere Seiten auf ein Blatt gedruckt werden können. Die Seiten werden im Leporelloformat gedruckt. Die fünf nachstehenden Optionen werden zur Auswahl angeboten:

[1-auf], [2-auf], [4-auf], [6-auf], [8-auf], [9-auf], [16-auf].

Beispiel: 4-auf [Rechts und nach unten]



Standardeinstellung: 1-auf

[Rahmen]

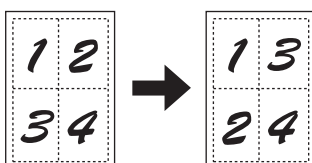
Wenn die Option [1-auf] gewählt wurde, wird diese Option grau dargestellt und kann somit nicht gewählt werden. Wenn die Option 1-auf nicht gewählt wurde, können Sie wählen, ob jede Seite mit einem Rahmen gedruckt werden soll.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

[Reihenfolge]

Wenn die Option [1-auf] gewählt wurde, wird diese Option grau dargestellt und kann somit nicht gewählt werden. Wenn eine andere als die Option [1-auf] gewählt wurde, kann die Anordnung der Seiten auf dem Blatt gewählt werden.

Beispiel: Ändern der Seitenanordnung von [4-auf] in [Links und nach unten].



(5) Benutzereinstellungen

Der Benutzer kann bis zu 30 Sätze von Benutzereinstellungen speichern, sodass diese nachträglich auf einfachste Weise geladen und geändert werden können.

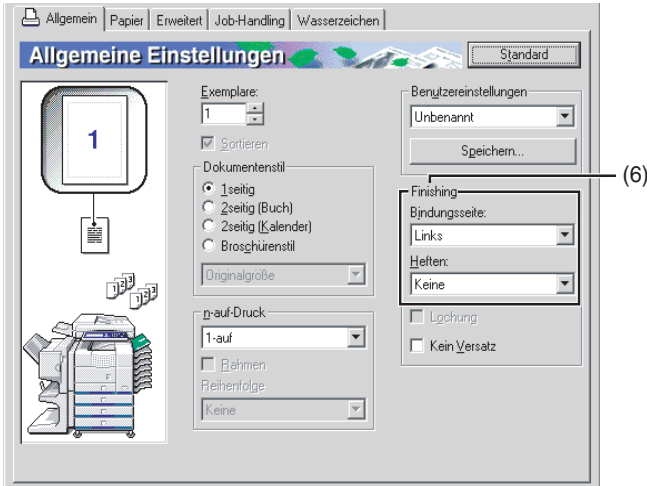
Standardeinstellung: Werkseinstellung

[Speichern]

Speichern Sie die Einstellungen unter dem in den "Benutzereinstellungen" angezeigten Namen.

Der Name kann aus maximal 20 Zeichen bestehen. Wenn keine Einstellung geändert wurde (sodass immer noch die Werkseinstellungen verwendet werden), wird diese Schaltfläche grau dargestellt, sodass ein Klicken auf diese ohne Wirkung bleibt.

Wenn die Schaltfläche mit [Löschen] beschriftet ist, können Sie darauf klicken, um einen gespeicherten Satz von Benutzereinstellungen zu löschen.

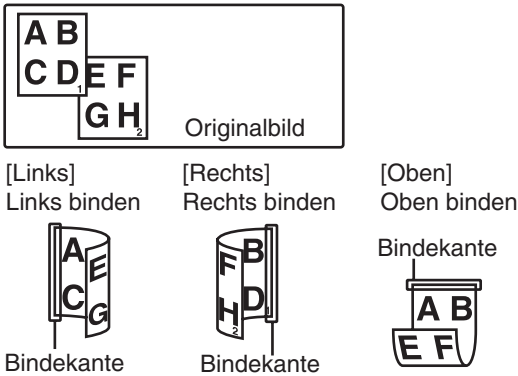


(6) Finishing

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Heftung oder Lochung.

[Bindungsseite]

Bei automatischem beidseitigem Drucken wird mit Hilfe der Einstellung [Bindungsseite] festgelegt, wie die Ober- und Unterseite von Vorder- und Rückseite positioniert werden sollen. Die Beziehung zwischen dem Dokument und jeder der Einstellungen ist wie folgt:



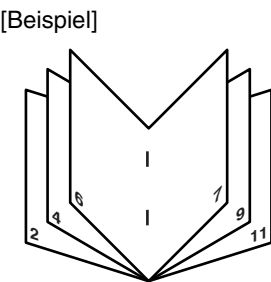
Standardeinstellung: Links

[Heften]

- [Keine].....Nicht heften.
 - [1 Heftklammer].....Nur an einer Stelle heften.
 - [2 Heftklammern]....An zwei Stellen heften.
- Standardeinstellung: Keine

Funktion zum Heften von Broschüren

Das Papier wird zweifach an der Mittellinie geheftet, wie gezeigt gefalzt und dem Ausgabefach zugeführt.



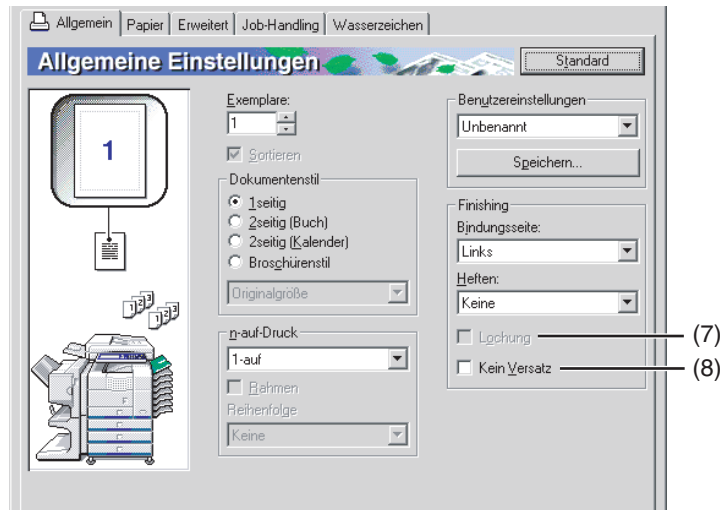
Funktion Heften mit Sortieren

Die sortierten Sätze werden entweder geheftet und im Versatzfach ausgegeben, oder in der Mitte geheftet und im Sattelflechterfach ausgegeben. (Nur für Finisher mit Mittelheftung) Die Beziehungen zwischen den Heftungspositionen, der Art der Papierzufuhr, den zulässigen Papierformaten und der maximalen Anzahl der Blätter für einen Heftungsvorgang sind nachstehend angegeben.

Mögliche Heftungspositionen

Vertikale Papierzufuhr	Eine Heftklammer in der oberen linken Ecke		Mögliche Papierformate: A4, B5, 8-1/2" x 11" Maximale Anzahl der Blätter für einen Heftungsvorgang: 50 Blätter (Bei installiertem Finisher können bis zu 30 Seiten zusammengeheftet werden.)
	Eine Heftklammer in der unteren linken Ecke		Wie oben
	Zwei Heftklammern am linken Rand		Wie oben
	Zwei Heftklammern an der Mittellinie*		Bei vertikaler Papierzufuhr ist kein Broschürenformat möglich
Horizontale Papierzufuhr*	Eine Heftklammer in der oberen linken Ecke		Mögliche Papierformate: A3, B4, A4R, 11" x 17", 8-1/2" x 14", 8-1/2" x 13" und 8-1/2" x 11"R Heftkapazität: Max. 50 Blatt A4R, B5R und 8-1/2" x 11" und max. 25 Blatt in den übrigen Formaten.
	Eine Heftklammer in der unteren linken Ecke		Mögliche Papierformate: A3, B4, A4R, 11" x 17", 8-1/2" x 14", 8-1/2" x 13", 8-1/2" x 11"R Papierformate: A3, B4, 11" x 17" und 8-1/2" x 13" Heftkapazität: Max. 25 Blatt in den genannten Papierformaten
	Zwei Heftklammern am linken Rand		Mögliche Papierformate: A3, B4, 11" x 17" und 8-1/2" x 13" Heftkapazität: Max. 25 Blatt in den genannten Papierformaten.
	Zwei Heftklammern an der Mittellinie		Mögliche Papierformate: A3, B4, A4R, 11" x 17", 8-1/2" x 11"R Maximale Anzahl der Blätter für einen Heftungsvorgang: 10 Blätter

* nicht möglich bei installiertem Finisher (nur bei installiertem Finisher mit Sattelheftung).



(7) [Lochung]

Hiermit wird die Lochungsfunktion gewählt.
Bei gewählter Lochungsfunktion wird die Funktion [Sortieren] automatisch ebenfalls aktiviert.
Standardeinstellung: Nicht gewählt

Lochungsfunktion (nur bei installierter Lochungseinheit)

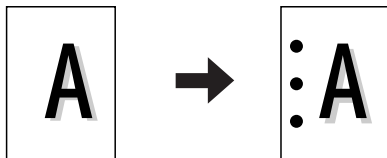
Wenn am Finisher mit Mittelheftung eine Lochungseinheit installiert ist, können die Blätter gelocht werden, bevor sie dem Ausgabefach zugeführt werden. (Die Lochungsfunktion kann nicht in Verbindung mit der Broschürenfunktion verwendet werden.) Bei Verwendung der Lochungsfunktion kann die Funktion zum automatischen Drehen der Seiten nicht verwendet werden.

Auf Seite 3-15 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)" finden Sie Informationen über die für eine Lochung geeigneten Papierformate.

[Beispiel]

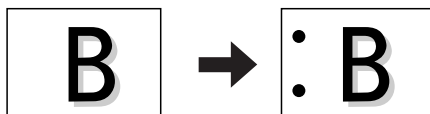
{Original 1}

{Lochungspositionen}



{Original 2}

{Lochungspositionen}



(8) [Kein Versatz]

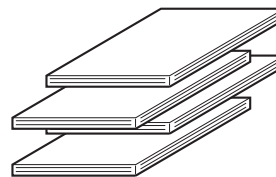
Wählen Sie diese Option, wenn Sie nicht wollen, dass Sätze sortierter oder gruppierter Blätter gegeneinander versetzt werden.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

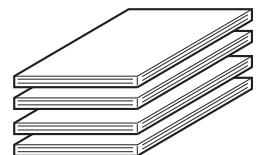
Versatzfunktion

Zur einfacheren Trennung werden die einzelnen Sätze versetzt voneinander im Versatzfach ausgegeben. (Die Versatzfunktion kann nur in Verbindung mit dem Ausgabefach für den Finisher oder dem Ausgabefach für die Sattelheftungseinheit verwendet werden.) Die Versatzfunktion kann nicht in Verbindung mit der Sortierfunktion für die Heftung verwendet werden.

Offsetmodus

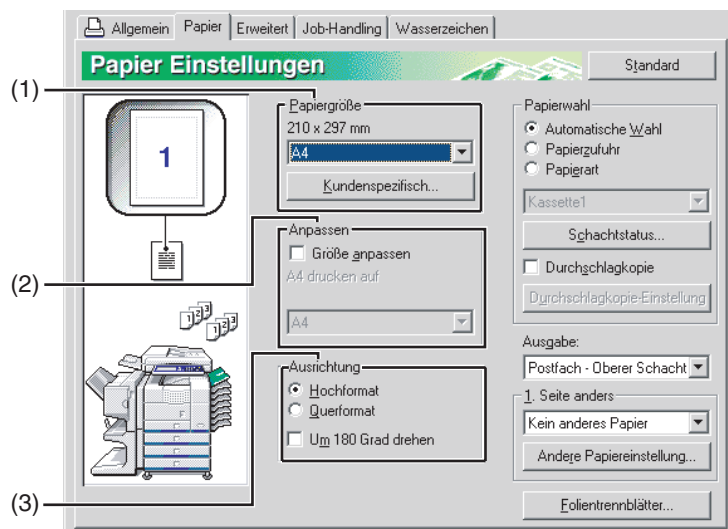


Nicht-Offset-Modus



Einstellungen auf der Registerkarte [Papier]

Nach dem Klicken auf die Registerkarte [Papier] wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen und Schaltflächen sind nachstehend beschrieben.



(1) Papiergröße

Wählen Sie das gewünschte Papierformat. Klicken Sie aufs gewünschte Papierformat im Dialogfeld.
Standardeinstellung: A4

[Kundenspezifisch]

Sie können auch ein eigenes Papierformat definieren. Allerdings können Sie nur ein einziges selbst definiertes Papierformat speichern.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zum Einstellen des selbst definierten Papierformats zu öffnen.

(2) Anpassen

Dieses Feld wird für die Funktion zum Anpassen der Seitengröße ans Papierformat verwendet. Mit dieser Funktion kann die Seite automatisch so vergrößert oder verkleinert werden, dass sie flächendeckend auf dem Blatt ausgedruckt wird. Beim Vergrößern oder Verkleinern wird die Seite auf dem Blatt zentriert.

Wenn Sie diese Funktion verwenden wollen, müssen Sie das Kontrollkästchen [Größe anpassen] markieren und dann das gewünschte Papierformat wählen.

(3) Ausrichtung

Definieren Sie die Ausrichtung des Dokuments.

Klicken Sie aufs runde Optionsfeld [Hochformat] oder [Querformat].

[Hochformat]Hiermit wird das Hochformat gewählt.

[Querformat]Hiermit wird das Querformat gewählt.

Standardeinstellung: Hochformat

[Um 180 Grad drehen]

Drehung der Seite um 180° vor dem Drucken.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

Druckergebnis	
<input checked="" type="radio"/> Querformat <input checked="" type="checkbox"/> Um 180 Grad drehen	<input type="radio"/> Querformat <input type="checkbox"/> Um 180 Grad drehen

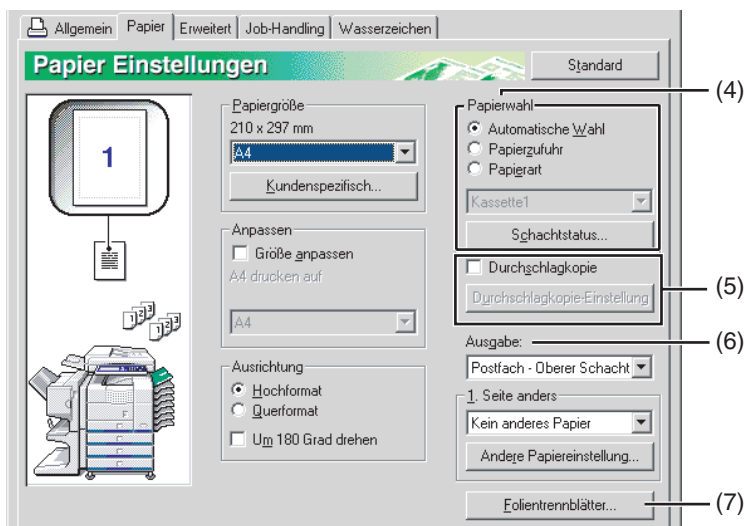
ANMERKUNG

Das Papierformat wird normalerweise im Anwendungsprogramm festgelegt, und zwar unabhängig vom Papierformat, das für den Druckertreiber gewählt wurde. Wenn das Papierformat nicht im Anwendungsprogramm festgelegt wurde, wird das Papierformat verwendet, das für den Druckertreiber gewählt wurde.

[Größe anpassen]

Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird die Größe der Seite automatisch durch Vergrößern oder Verkleinern ans mit [Papiergröße] gewählte Papierformat angepasst, das mit [Anpassen] gewählt wurde.

Standardeinstellung: Nicht gewählt



(4) Papierwahl

Wählen Sie hier den Papierschacht und die Papierart.
Standardeinstellung: Automatische Wahl

[Automatische Wahl]

Wenn die Option [Automatische Wahl] gewählt wurde, wird automatisch der Papierschacht verwendet, der bei der Definition der [Papiergröße] angegeben wurde.

[Papierzufuhr]

Wenn diese Option gewählt wurde, wird das Papier unabhängig vom angegebenen Papierformat aus dem angegebenen Papierschacht zugeführt.

[Papierart]

Wenn diese Option gewählt wurde, wird das Papier aus dem Papierschacht mit der angegebenen Papierart zugeführt.

Ferner können 7 benutzerspezifische Papierarten definiert werden, die mit einem aus (maximal 14 Zeichen) bestehenden Namen bezeichnet werden können.

ANMERKUNG

Das Papierformat und die Papierart sowie die Verwendung oder Nichtverwendung eines Papierschachts zum Drucken werden in "Papier-Kass. einstellen" der Gerätekonfiguration gewählt. (Weitere Informationen hierzu finden Sie in "Anwenderspezifische Einstellungen" des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".)

Wenn Sie [Papierzufuhr] oder [Papierart] wählen, müssen Sie auch die Papierschachteinstellungen auf der Registerkarte [Konfiguration] im Dialogfeld mit den Eigenschaften des Druckertreibers durchführen.

[Schachtstatus]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Papierformat, die Papierart und die Anzahl der in den Papierschächten vorhandenen Blätter anzeigen zu lassen.

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät in ein Netzwerk integriert ist.

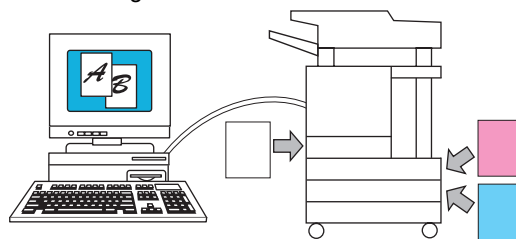
(5) Durchschlagkopie

Wählen Sie diese Funktion, um mehrere Kopien des gleichen Dokuments auf Papier aus unterschiedlichen Papierschächten zu drucken. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchschlagkopie-Einstellung], um die Durchschlagkopie-Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich im Papierschacht 1 beispielsweise Normalpapier und im Papierschacht 2 farbiges Papier befindet, können Sie ein Original und eine Kopie der gleichen Rechnung ausdrucken. Sie können den Papierschacht 1 auch mit Normalpapier und den Papierschacht 2 mit Recyclingpapier füllen, um eine Kopie für die Vorlage bei Dritten und eine Kopie fürs Archiv zu drucken.

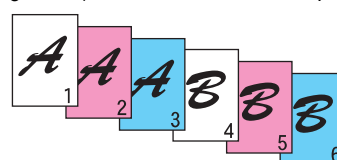
[Durchschlagkopie-Einstellung]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen im Dialogfeld [Durchschlagkopie-Einstellung] vorzunehmen.
Standardeinstellung: Nicht gewählt

Druckauftrag



Ergebnis (nach der Auswahl der Option [Sortieren])



(6) Ausgabe

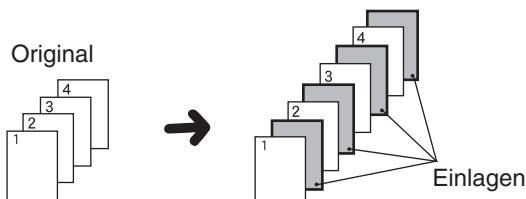
Mit Hilfe dieser Einstellung können Sie das Ausgabefach wählen. Wenn die Funktion Heftung aktiviert ist, kann das mittlere Ausgabefach nicht verwendet werden.

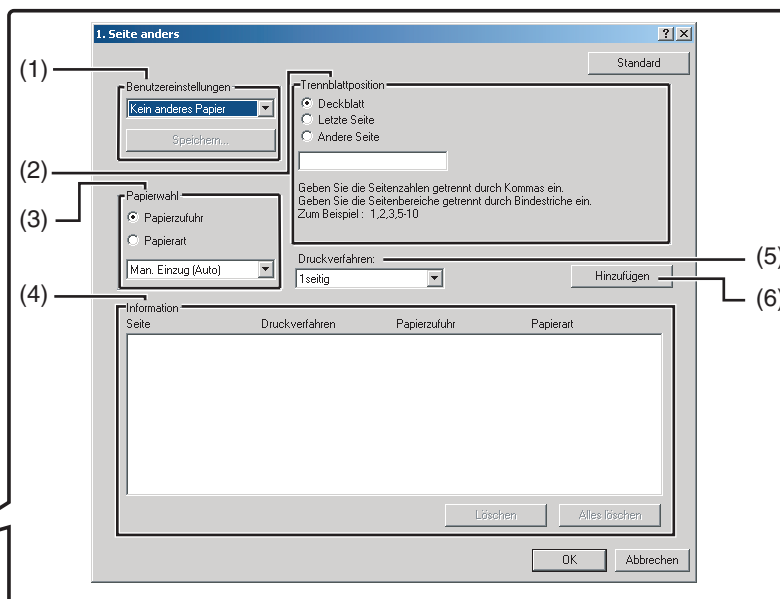
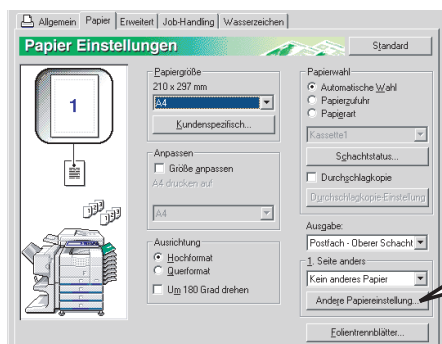
Standardeinstellung: Mittlerer Schacht (kann je nach installierten Optionen abweichen.)

(7) Folientrennblätter

Sie können den Drucker anweisen, Transparenzfolien durch Zwischenlagen von Papierblättern zu separieren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zum Einstellen der Auswahl fürs Zwischenlegen von Papierblättern zwischen Transparenzfolien zu öffnen.

Dies ist nur dann möglich, wenn die Funktion für beidseitiges Bedrucken, die Heftungsfunktion oder die Lochungsfunktion nicht aktiviert wurde.





[Andere Papiereinstellung]

Diese Einstellungen werden verwendet, um bestimmte Seiten auf speziellem Papier oder auf Papier aus einem bestimmten Papierschacht zu drucken, oder wenn nach bestimmten Blättern Leerblätter zwischengelegt werden sollen.

(1) Benutzereinstellungen

Sie können bis zu 30 Sätze von Einstellungen des Typs [Andere Papiereinstellung] speichern, sodass diese auf einfachste Weise aufgerufen und geändert werden können.

Standardeinstellung: Kein anderes Papier

[Speichern]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Satz alternativer Papiereinstellungen zu speichern. Nun wird ein Dialogfeld für die [Benutzereinstellungen] geöffnet. Die Namen für die Benutzereinstellungen dürfen aus maximal 20 Zeichen bestehen. Wenn die Schaltfläche [Löschen] angezeigt wird, können Sie einen Satz mit Benutzereinstellungen löschen, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.

(2) Trennblattposition

[Deckblatt]

Wenn diese Option gewählt wurde, wird für das erste bedruckte Blatt eines Druckauftrags Papier aus einem anderen Papierschacht oder Papier einer anderen Papierart verwendet. Wählen Sie [Papierzufuhr] oder [Papierart].

[Letzte Seite]

Wenn diese Option gewählt wurde, wird für das letzte bedruckte Blatt eines Druckauftrags Papier aus einem anderen Papierschacht oder Papier einer anderen Papierart verwendet. Wählen Sie [Papierzufuhr] oder [Papierart].

[Andere Seite]

Wenn diese Option gewählt wurde, müssen Sie die Seiten angeben, zwischen die Papier einer anderen Papierart zwischengelegt werden soll. Wenn für [Druckverfahren] (5) die Option [Leer] gewählt wurde, wird das Blatt vor der angegebenen Seite zwischengelegt. Wenn die Option [1seitig] gewählt wurde, wird die angegebene Seite auf der Vorderseite des zwischengelegten Blatts gedruckt. Wenn die Option [2seitig] gewählt wurde, so werden die angegebene und die darauf folgende Seite auf der Vorder- und der Rückseite des zwischengelegten Blatts gedruckt. Standardeinstellung: Deckblatt

(3) Papierwahl

[Papierzufuhr]

Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Papierfach für die Funktion [Trennblattposition] (2) verwenden wollen.

[Papierart]

Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Papierart für die Funktion [Trennblattposition] (2) verwenden wollen.

Standardeinstellung: Papierzufuhr

(4) Information

Hier werden die gespeicherten Einstellungen [1. Seite anders] angezeigt.

[Löschen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aus der Informationsliste gewählten Einstellungen zu löschen.

[Alles löschen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Einstellungen in der Informationsliste zu löschen.

(5) Druckverfahren

Diese Option wird verwendet, um das Verfahren zum Bedrucken eines Deckblatts, eines letzten Blatts oder eines anderen Blatts zu wählen.

[Leer]

Legen Sie vor der angegebenen Seite ein leeres Blatt dazwischen.

[1seitig]

Wählen Sie diese Option, wenn das Deckblatt, das letzte Blatt oder ein anderes Blatt nur einseitig bedruckt werden soll. Wenn diese Option für [Letzte Seite] (Rückseite des Titelblatts) gewählt wurde, wird die Rückseite des Blatts bedruckt.

[2seitig]

Wählen Sie diese Option, wenn das Deckblatt, das letzte Blatt oder ein anderes Blatt beidseitig bedruckt werden soll.

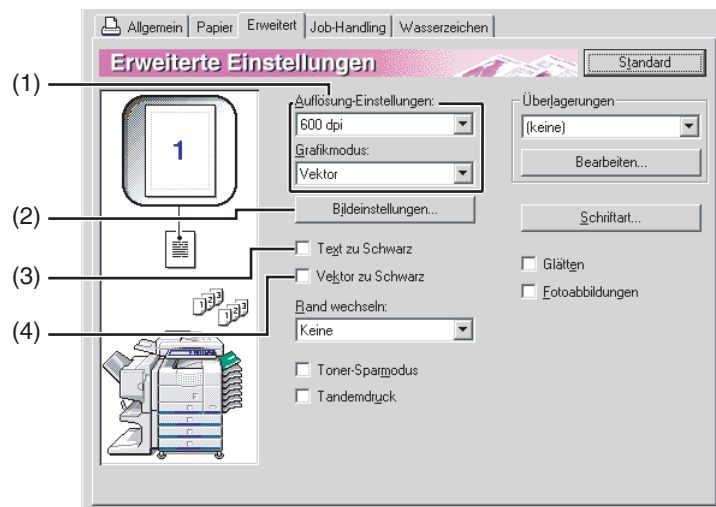
Standardeinstellung: Nein

(6) [Hinzufügen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um einen Satz der Einstellungen für [1. Seite anders] zu speichern. Die Einstellungen werden in die Informationsliste aufgenommen.

Einstellungen auf der Registerkarte [Erweitert]

Nach dem Klicken auf die Registerkarte [Erweitert] wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen und Schaltflächen sind nachstehend beschrieben.



(1) Druckqualität

Mit dieser Option werden die [Auflösungs-Einstellungen] und der [Grafikmodus] zum Drucken eingestellt.

[Auflösungs-Einstellungen]

Wählen Sie 300 dpi oder 600 dpi.

Standardeinstellung: 600 dpi

[Grafikmodus]

Wählen Sie [Raster] oder [Vektor] (HP-GL/2). Die Option [Raster] wird zum Drucken von Rastergrafiken und die Option [Vektor] zum Drucken unter Verwendung von Vektorsteuerbefehlen (HP-GL/2) verwendet.

Standardeinstellung: Vektor (HP-GL/2)

(2) Bildeinstellungen

In diesem Feld werden die Helligkeit und der Kontrast eingestellt.

[Helligkeit]

Hiermit wird die Helligkeit der Farben eingestellt. Die Helligkeit kann im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden. Je größer die eingestellte Zahl ist, umso näher geht die Helligkeit in Richtung von Weiß.

Standardeinstellung: 50

[Kontrast]

Der Kontrast kann im Bereich von 0 bis 100 eingestellt werden. Der Kontrast ist umso höher, je größer die Zahl ist.

Standardeinstellung: 50

(3) Text zu Schwarz

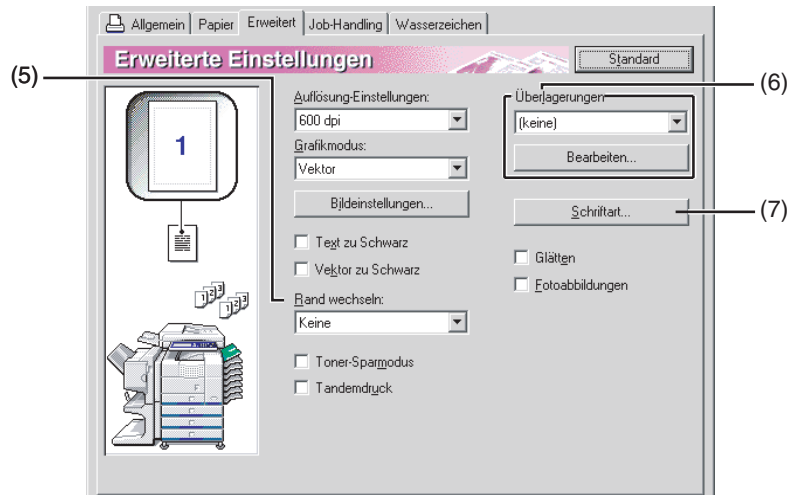
Diese Einstellung bewirkt, dass Text (mit Ausnahme von weißem Text) schwarz gedruckt wird. (Dies ist zweckmäßig, wenn der Text eine niedrige Farbsättigung aufweist, sodass er im Druck nicht einwandfrei lesbar ist.)

Druckdaten	Druckergebnis	
	<input type="checkbox"/> Text zu Schwarz	<input checked="" type="checkbox"/> Text zu Schwarz

(4) Vektor zu Schwarz

Diese Einstellung bewirkt, dass alle Linien und Vollflächen (mit Ausnahme von Weiß) schwarz gedruckt werden. (Dies ist zweckmäßig, wenn die Linien oder Vollflächen eine niedrige Farbsättigung aufweisen, sodass sie Druck nicht gut zu sehen sind.)

Druckdaten	Druckergebnis	
	<input type="checkbox"/> Vektor zu Schwarz	<input checked="" type="checkbox"/> Vektor zu Schwarz

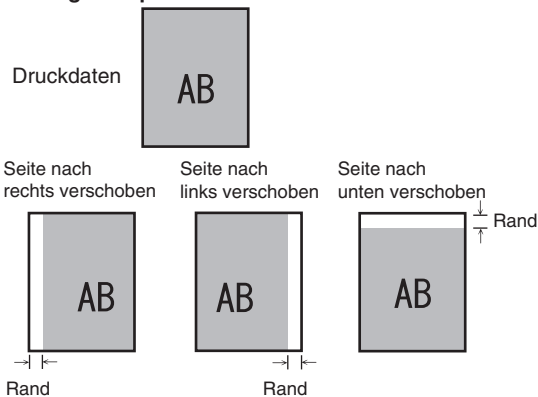


(5) Rand wechseln

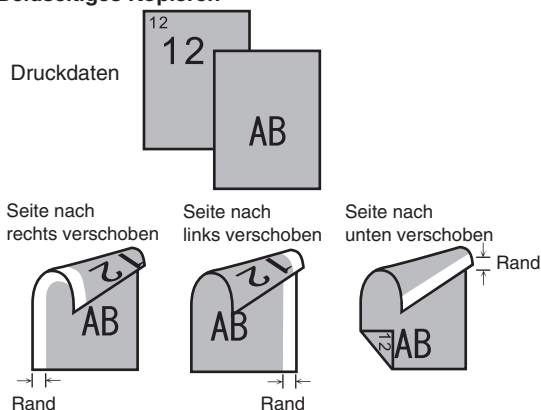
Diese Option wird verwendet, um die zu druckende Seite intern so zu verschieben, dass links, rechts oder oben auf dem Blatt ein unbedruckter Rand verbleibt. Wählen Sie [Keine], [10 mm], [20 mm] oder [30 mm].

Standardeinstellung: Keine

Einseitiges Kopieren



Beidseitiges Kopieren



(6) Überlagerungen

Diese Funktion ermöglicht das Überdrucken eines bereits bedruckten Papiers wie z.B. eines Formulars. Das Formular muss vor dem Verwenden dieser Funktion erstellt worden sein.

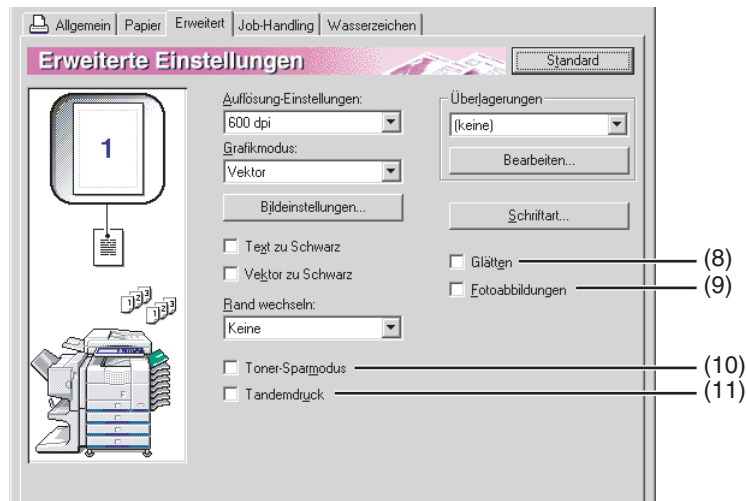
Standardeinstellung: Nicht gewählt

[Bearbeiten]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zum Konfigurieren der Überlagerungseinstellungen zu öffnen. Die in diesem Dialogfeld gewählte Datei wird zum Überlagern verwendet.

(7) Schriftart

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Schrifteinstellungen zu ändern.



(8) Glätten

Markieren Sie das Kontrollkästchen "Glätten", um die Kantenglättung von Texten und Grafiken zu aktivieren. Hierdurch werden Treppenstufen bei Diagonallinien vermieden; die Druckqualität wird erheblich verbessert.

(9) Fotoabbildungen

Dieser Modus eignet sich insbesondere zum Ausdrucken von Fotos. Allerdings ist dieser Modus nicht für Strichzeichnungen geeignet.

(10) Toner-Sparmodus

Diese Option ermöglicht das Sparen von Toner. Vollflächen werden in Halbtonedeckung gedruckt, um Toner zu sparen.

(11) Tandemdruck

Zwei Geräte, die so miteinander verbunden sind, dass ein Tandemkopieren möglich ist (sodass ein umfangreicher Kopierauftrag auf die beiden Geräte aufgeteilt wird), können auch zum Tandemdrucken verwendet werden. Um mit Tandemdrucken arbeiten zu können, müssen die Einstellungen in den Gerätebetreuer-Programmen durchgeführt worden sein. (Siehe auch "Tandemeinstellung" in "Netzwerkeinstellungen" auf [Seite 5-7](#) des Gerätebetreuer-Programms.)

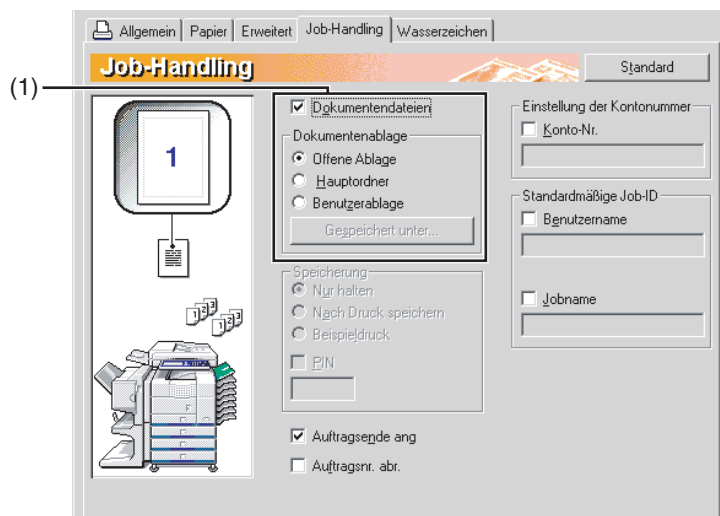
Standardeinstellung: Nicht gewählt

Widerrufen eines Tandemdruckauftrags

Berühren Sie die Schaltfläche [STOPP/LÖSCH] in der Bildschirmdarstellung Auftragsstatus des Servers und des Clients. Der Druckvorgang wird abgebrochen und der Druckauftrag gelöscht.

Einstellungen auf der Registerkarte [Job-Handling]

Nach dem Klicken auf die Registerkarte [Job-Handling] wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen und Schaltflächen sind nachstehend beschrieben.



(1) Dokumentendateien

Diese Einstellung ermöglicht es, einen Druckauftrag als Datei auf der Festplatte des Geräts zu speichern. Die Druckdaten können auf zwei verschiedene Arten gespeichert werden: Durch automatisches vorübergehendes Speichern als [Offene Ablage], [Hauptordner] und [Benutzerablage]. Die gespeicherten Druckdaten können jederzeit geladen und auf den Drucker ausgegeben oder anderweitig manipuliert werden. Um die Suche nach den Druckdaten zu erleichtern, können diese als Datei unter einem eigenen Namen (Benutzername, Dateiname usw.) gespeichert werden.

Weitere Informationen über die Verwendung dieser Funktion mit Hilfe des Bedienfelds des Geräts finden Sie im Kapitel 7, "Dokumentenablage", des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)".

Standardeinstellung: Nicht gewählt.

[Offene Ablage]

Diese Einstellung ermöglicht das automatische Speichern eines Druckauftrags nach dem Beenden des Druckauftrags. Die Speicherung erfolgt im Ordner für temporäre Dateien. Der Datei kann ein Benutzer- und ein Auftragsname zugewiesen werden ([Seite 2-14](#)); die Datei kann jedoch nicht kennwortgeschützt werden ([Seite 2-13](#)).

[Hauptordner]

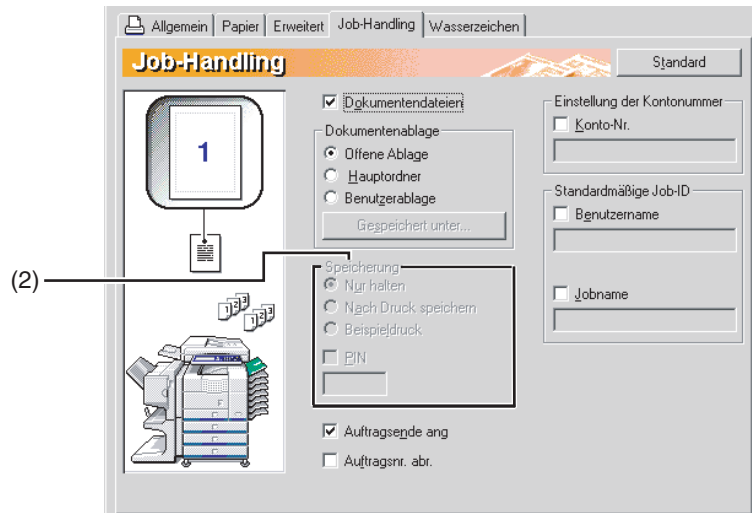
Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Druckjob im "Hauptordner" des Gerätes speichern möchten. Ein Benutzername und ein Jobname ([Seite 2-14](#)) kann der Datei zugewiesen werden. Ein vertraulicher Druckjob kann mit einem Passcode in diesem Ordner gespeichert werden ([Seite 2-13](#)).

[Benutzerablage]

Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Druckjob im "Benutzerablage" des Gerätes speichern möchten. Ein Benutzername und ein Jobname ([Seite 2-14](#)) können der Datei zugewiesen werden. Ein vertraulicher Druckjob kann mit einem Passcode in diesem Ordner gespeichert werden ([Seite 2-13](#)).

[Gespeichert unter]

Wenn die Option "Benutzerablage" ausgewählt wurde, klicken Sie auf diese Taste, um das Fenster "Gespeichert unter" zu öffnen. Das Fenster wird zur Auswahl des Ordners zum Speichern der Datei und zur Eingabe eines Passcodes verwendet, wenn ein solcher für den Ordner etabliert wurde. Der Ordner (Hauptordner oder Benutzerablage) wird aus der Liste im "Ordnerauswahl"-Bildschirm ausgewählt. Neben Ordnern, die über einen Passcode verfügen, wird "🔒" angezeigt.



(2) Speicherung

[Nur halten]

Diese Einstellung verhindert eine fehlerhafte Speicherung von Druckaufträgen. Wenn der Computer einen Druckauftrag erhält, wird er auf dem Gerät in einem Ablageordner gespeichert und nicht ausgeführt. Sie können den Druckvorgang mit Hilfe der Bedienelemente im Bedienfeld des Geräts starten. Sie können einen Druckauftrag löschen, ohne ihn ausführen zu lassen.

[Nach Druck speichern]

Diese Einstellung ermöglicht es, einen ausgeführten Druckauftrag in einem Ablageordner gespeichert zu lassen. Der Druckauftrag kann dann beliebig oft erneut ausgeführt oder gelöscht werden.

[Beispieldruck]

Diese Einstellung ermöglicht es, Fehlausdrucke beim Drucken einer großen Anzahl von Kopien zu vermeiden. Wenn diese Option verwendet und ein Druckauftrag ans Gerät ausgegeben wird, wird nur der erste Satz von Kopien gedruckt. Der Druckauftrag wird anschließend in einem Ablageordner gespeichert. Nach dem Prüfen des ersten Satzes von Kopien auf einwandfreie Ränder, Heftungspositionen usw. kann der Ausdruck der restlichen Kopiensätze mit den Bedienelementen im Bedienfeld gestartet werden. (Der erste, probeweise ausgedruckte Satz von Kopien ist in der Anzahl der Gesamtkopien enthalten.) Wenn der erste, probeweise ausgedruckte Satz von Kopien nicht wunschgemäß ausgefallen ist, kann der Druckauftrag gelöscht werden.

[PIN] (5-stellige Zahl)

Um festzulegen, dass übers Bedienfeld ein Kennwort eingegeben werden muss, um einen in einem Ablageordner gespeicherten Druckauftrag zu starten, müssen Sie ins Feld [PIN] ein Kennwort (eine 5-stellige Zahl) eingeben.

• Wenn im Modus "Nur halten" ein Kennwort definiert wurde

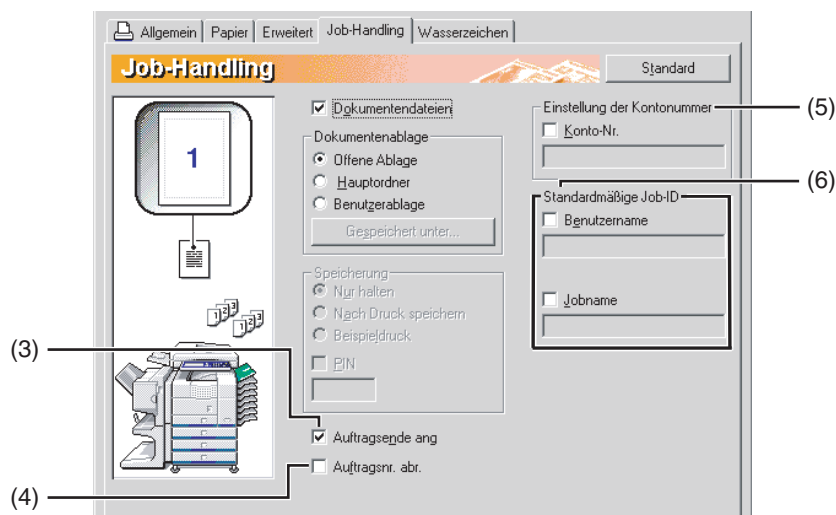
Das Kennwort muss ins Bedienfeld des Geräts eingegeben werden, um einen Druckauftrag starten zu können.

• Wenn im Modus "Nach Druck speichern" ein Kennwort definiert wurde

Nach der ersten Ausführung des Druckauftrags muss das Kennwort ins Bedienfeld des Geräts eingegeben werden, um den Druckauftrag erneut starten zu können.

• Wenn im Modus "Beispieldruck" ein Kennwort definiert wurde

Nach dem Ausdrucken des ersten, probeweise ausgedruckten Satzes von Kopien muss das Kennwort ins Bedienfeld des Geräts eingegeben werden, um den Ausdruck der restlichen Kopiensätze starten zu können.
Standardeinstellung: Nur halten



(3) Auftragsende ang

Diese Option ermöglicht es, festzulegen, ob Sie darüber informiert werden, dass ein Druckauftrag ausgeführt wurde. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn das Programm für die Druckerüberwachung läuft.

Wenn das Programm für die Druckerüberwachung nicht läuft, ist diese Option ohne Wirkung.

Standardeinstellung: Ausgewählt

(4) Auftragsnr. abr.

Wählen Sie diese Option, wenn das Dialogfeld Druckauftragsüberwachung beim Drucken mit dem Druckertreiber stets geöffnet bleiben soll.

Sie können hier auch Änderungen der Kontonummer, des Benutzernamens, Jobnamens oder Passcodes speichern.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

(5) Einstellung der Kontonummer

Wenn die Funktion "Kostenstellenmodus" in den Gerätebetreuer-Programmen aktiviert ist, wird die Anzahl der für jede Kostenstelle gedruckten Seiten protokolliert. Geben Sie vor dem Drucken Ihre Kostenstellennummer ein, die in den Gerätebetreuer-Programmen definiert wurde. Ist [Konto-Nr.] aktiviert, wird die in diesem Feld eingegebene Nummer verwendet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch des Gerätebetreuer-Programms.

Wenn in den Gerätebetreuer-Programmen ein Grenzwert für die Anzahl der Seiten angegeben wurde, die für eine bestimmte Kostenstelle gedruckt werden können, ist bei Erreichen dieses Grenzwerts kein weiteres Drucken mehr möglich.

Wenn die Option "Vorgänge ungültiger Konten abbuchen" in den Gerätebetreuer-Programmen aktiviert ist und eine falsche oder keine Kostenstellennummer eingegeben wurde, können keine Druckaufträge ausgeführt werden. Wenn Sie nicht wollen, dass die Verwendung des Geräts eingeschränkt wird, muss diese Option abgeschaltet werden. Das Ausdrucken von Seiten, für die keine gültige Kostenstellennummer eingegeben wurde, wird auf die Kostenstelle "SONST." gebucht.

(6) Standardmäßige Job-ID

Diese Option ermöglicht das Eingeben des standardmäßigen Benutzernamens und des standardmäßigen Auftragsnamens, die im Bedienfeld des Geräts angezeigt werden. Wenn die Optionen [Benutzername] und [Jobname] nicht aktiviert sind, werden automatisch der Name für die Anmeldung bei Windows und der Name der im Anwendungsprogramm gewählten Datei verwendet. Die Namen im Dialogfeld, das während der Ausführung des Druckauftrags geöffnet ist, werden auch im Bedienfeld des Geräts angezeigt.

[Benutzername]

Diese Option ermöglicht das Eingeben des standardmäßigen Benutzernamens, der im Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, sodass der in dieses Dialogfeld eingegebene [Benutzername] auch im Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, wird automatisch der Name für die Anmeldung bei Windows verwendet. Der im Feld [Job-ID] des Dialogfelds [Auftragskontrolle] (dieses bleibt während der Ausführung des Druckauftrags geöffnet) angezeigte Name wird auch im Bedienfeld des Geräts angezeigt. Der Name kann aus maximal 16 Zeichen bestehen.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

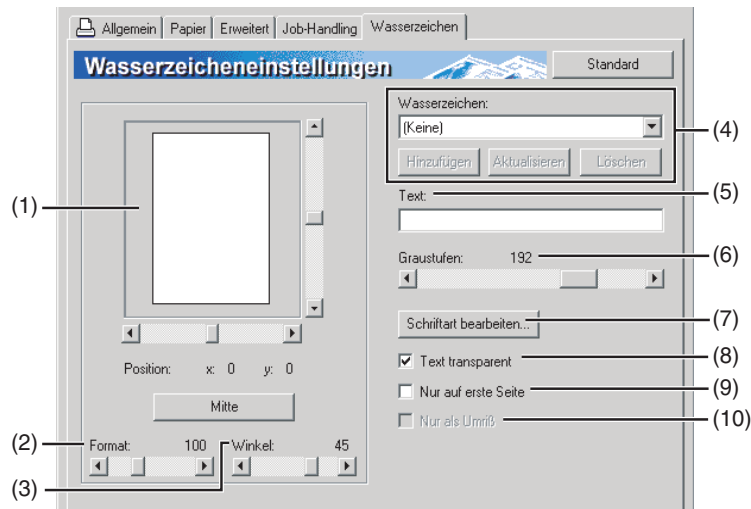
[Jobname]

Diese Option ermöglicht das Eingeben des standardmäßigen Auftragsnamens, der im Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, sodass der in dieses Dialogfeld eingegebene [Jobname] auch im Bedienfeld des Geräts angezeigt wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, wird automatisch der im Anwendungsprogramm gewählte Dateiname verwendet. Der im Feld [Job-ID] des Dialogfelds [Auftragskontrolle] (dieses bleibt während der Ausführung des Druckauftrags geöffnet) angezeigte Name wird auch im Bedienfeld des Geräts angezeigt. Der Name kann aus maximal 30 Zeichen bestehen.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

Einstellungen auf der Registerkarte [Wasserzeichen]

Nach dem Klicken auf die Registerkarte [Wasserzeichen] wird das nachstehend gezeigte Dialogfeld geöffnet. Die Einstellungen und Schaltflächen sind nachstehend beschrieben.



(1) Voransicht des Wasserzeichens

Die Funktion Wasserzeichen ermöglicht das Drucken eines Wasserzeichens (eines nur schwach sichtbaren, schattenähnlichen Textes). Diese Option ermöglicht eine Voransicht des momentan gewählten Wasserzeichens.

Die Position des Wasserzeichens kann mit der Maus oder mit Hilfe der Rollbalken am rechten und am unteren Rand der Bildschirmdarstellung mit der Wasserzeichen-Voransicht verändert werden.

Standardeinstellung: x: 0, y: 0

ANMERKUNG

Das Wasserzeichen in der Voransicht sieht so ähnlich wie ein gedrucktes Wasserzeichen aus.

[Mitte]

Wenn diese Option gewählt ist, wird das Wasserzeichen in der Papiermitte gedruckt.

(2) Format

Diese Option ermöglicht das Verändern der Schriftgröße des momentan gewählten Wasserzeichens.

Die Schriftgröße kann im Bereich von 6 bis 300 Pt. verändert werden.

Standardeinstellung: 200 (Pt.)

(3) Winkel

Diese Option ermöglicht das Verändern des Winkels des momentan gewählten Wasserzeichens.

Der Winkel kann im Bereich von -90° bis 90° verändert werden.

Standardeinstellung: 45°

(4) Wasserzeichen

Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus dem Dialogfeld.

Standardeinstellung: Keine

[Hinzufügen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen.

[Aktualisieren]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Größe oder den Winkel eines bereits vorhandenen Wasserzeichens zu ändern.

[Löschen]

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie ein vorhandenes Wasserzeichen löschen wollen.

(5) Text

Wenn Sie ein eigenes Wasserzeichen erstellen wollen, müssen Sie hier den gewünschten Text eingeben. Ein Wasserzeichen kann aus maximal 100 Zeichen bestehen. Wenn Sie den eingegebenen Text als Wasserzeichen speichern wollen, müssen Sie auf die in (4) weiter oben beschriebene Schaltfläche [Hinzufügen] klicken.

(6) Graustufen

Diese Option ermöglicht die Auswahl der Farbe des momentan gewählten Wasserzeichens.

Sie können einen Wert im Bereich von 0 bis 255 Pt. wählen.

Standardeinstellung: 192

(7) Schriftart bearbeiten

Diese Option ermöglicht die Auswahl der Schriftart fürs momentan gewählte Wasserzeichen.

(8) Text transparent

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Wasserzeichen so gedruckt werden soll, dass es transparent wirkt.

Standardeinstellung: Ausgewählt

(9) Nur auf erste Seite

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Wasserzeichen nur aufs erste Blatt einer Charge gedruckt werden soll.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

(10) Nur als Umriß

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn nur der Umriß der Textzeichen des Wasserzeichens gedruckt werden soll.

Standardeinstellung: Nicht gewählt

Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn die Option (8) gewählt wurde.



KAPITEL 3

HTML-SEITEN IM DRUCKER

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie Sie die HTML-Seiten im Drucker von Ihrem Computer aus aufrufen können.

	Seite
FERNSTEUERUNG ÜBER EIN NETZWERK.....	3-2
• Zugriff auf die HTML-Seiten und die Online-Hilfe	3-2
ÜBER DIE WEB-SEITEN (FÜR ANWENDER)	3-3
• Direktes Ausdrucken von Dateien mit einem Computer	3-4
ÜBER DIE WEB-SEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN)	3-5
• So schützen Sie Informationen auf einer Web-Seite ([Kennwörter])	3-6
• Direktes Ausdrucken einer auf einem FTP-Server gespeicherten Datei	3-7
• E-Mail-Druck.....	3-9
• Einstellungen für Status- und Warnmeldungen per E-Mail	3-10

FERNSTEUERUNG ÜBER EIN NETZWERK

Mit einem Webbrowser können Sie von Ihrem Computer aus auf die HTML-Seiten im Gerät zugreifen, um die Druckereinstellungen vorzunehmen.

Die Web-Seiten enthalten sowohl Informationen für Anwender als auch für Administratoren. Anwender können mit Hilfe der Web-Seiten das Gerät überwachen und direkt Dateien drucken, die auf einem bestimmten Computer gespeichert sind.

Administratoren können auf den Web-Seiten die Konfiguration der E-Mail-Einstellungen für das Gerät sowie Einstellungen für Drucken über E-Mail vornehmen und Kennwörter einrichten. Nur Administratoren sind berechtigt, diese Einstellungen vorzunehmen.

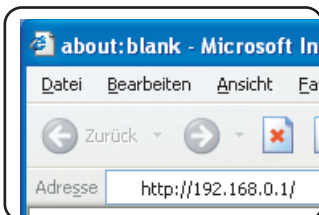
Zugriff auf die HTML-Seiten und die Online-Hilfe

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die HTML-Seiten im Gerät aufzurufen. Wenn Sie die Online-Hilfe für die Funktionen aufrufen wollen, die Sie übers Netzwerk auf den HTML-Seiten im Gerät konfigurieren können, müssen Sie auf die Schaltfläche "Allgemein" oder "Dokumentenablage" unter "Hilfe" im Menürahmen klicken.

1 Starten Sie den Webbrowser auf Ihrem Computer.

- Einen empfohlenen Webbrowser
Internet Explorer: 5.5 oder neuer (Windows),
5.1 oder neuer (Macintosh)
Netscape Navigator: 6.0 oder neuer (bzw.
Äquivalent)

2 Geben Sie ins Adressfeld des Webbrowsers die IP-Nummer des Geräts ein.



Die IP-Nummer kann wie in [Seite 5-7](#) geprüft werden.

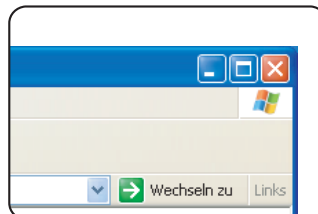
Sobald die Verbindung hergestellt ist, wird die Web-Seite in Ihrem Browser angezeigt ([Seite 3-3](#)).

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Allgemein" oder "Dokumentenablage" unter "Hilfe" im Menürahmen.



Auf der Seite der Online-Hilfe finden Sie eine detaillierte Beschreibung der möglichen Einstellungen.

4 Schließen Sie die Seite der Online-Hilfe



Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus dem Menürahmen.

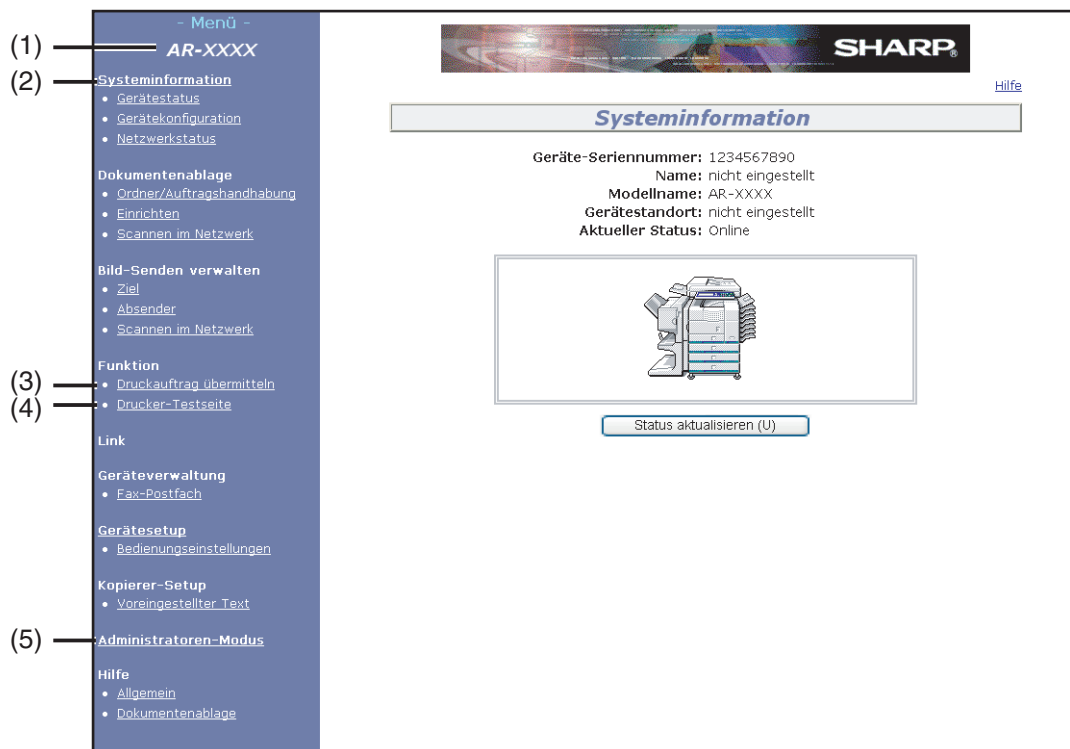
Klicken Sie nach Beendigung der Einstellungen auf der HTML-Seite auf die Schaltfläche (Schließen) in der oberen rechten Ecke der Seite.

ÜBER DIE WEB-SeITEN (FÜR ANWENDER)

Nach dem Öffnen der Web-Seiten für das Gerät wird die folgende Seite im Browser angezeigt.

Auf der linken Seite befindet sich ein Menürahmen. Wenn Sie auf einen der Punkte im Menü klicken, wird im rechten Frame ein Fenster geöffnet, in dem Einstellungen für diesen Punkt vorgenommen werden können.

Klicken Sie auf [Übermitteln], um sämtliche vorgenommenen Einstellungen zu speichern. Hinweise zu den einzelnen Einstellungsmöglichkeiten erhalten Sie, indem Sie auf [Allgemein] unter [Hilfe] im Menürahmen klicken.



(1) Menürahmen

Klicken Sie auf einen Eintrag im Menü, um die dazugehörigen Einstellungen vorzunehmen.

(2) Systeminformation

Zeigt den aktuellen Status und den Modellnamen des Geräts an.

• Gerätestatus

Liefert Informationen über den aktuellen Status des Geräts, der Papierkassetten und Ausgabefächer, der Tonermenge und anderer Verbrauchsmaterialien sowie die Anzahl gedruckter Seiten.

Hinweise zu fehlendem Papier und andere Warnhinweise werden rot dargestellt.

• Gerätekonfiguration

Zeigt die installierten optionalen Zubehörteile an.

• Netzwerkstatus

Zeigt den Netzwerkstatus an. Informationen zu "Allgemein", "TCP/IP", "NetWare", "AppleTalk" und "NetBEUI" werden auf den entsprechenden Seiten angezeigt.

(3) Druckauftrag übermitteln

Eine auf einem Computer gespeicherte Datei kann gedruckt werden.

[Direktes Ausdrucken von Dateien mit einem Computer \(Seite 3-4\)](#)

(4) Drucker-Testseite

Die "Druckereinstellungs-Liste" zur Anzeige der Drucker- und Gerätebetreuereinstellungen und für den Ausdruck verschiedener Schriftartenlisten.

(5) Administratoren-Modus

Klicken Sie hier, um die Web-Seiten für den Administrator zu öffnen und den Benutzernamen sowie das Kennwort für den Administrator einzugeben.

[ÜBER DIE WEB-SeITEN \(FÜR ADMINISTRATOREN\) \(Seite 3-5\)](#)

[So schützen Sie Informationen auf einer Web-Seite \(\[Kennwörter\]\) \(Seite 3-6\)](#)

Direktes Ausdrucken von Dateien mit einem Computer

Eine Datei, die auf einem Computersystem gespeichert ist, kann direkt ohne Verwendung eines Druckertreibers ausgedruckt werden.

Dies gilt auch für Dateien auf beliebigen Computern in einem Netzwerk, sofern Sie von Ihrem Computer aus auf diese Dateien zugreifen können.

Gehen Sie beim Ausdrucken von Dateien auf einem Computersystem wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf [Druckauftrag übermitteln] im Menü mit den HyperText-Verknüpfungen im Menürahmen.

Nun wird die HTML-Seite "Druckauftrag übermitteln" geöffnet.

2 Wählen Sie die Druckeinstellungen in [Auftragsdetail].

Wenn Sie weitere Informationen über Einstellungen benötigen, müssen Sie auf die Schaltfläche [Allgemein] in [Hilfe] des Menürahmens klicken.

3 Geben Sie die Adresse der auszudruckenden Datei in [Dateinamen eingeben] ein.

Sie können auch auf [Durchsuchen] klicken, um den Speicherort der Datei zu suchen.

4 Klicken Sie auf [Drucken].

Der Druckvorgang wird nun gestartet.

ANMERKUNGEN

- Es können nur Dateien im Format PDF und TIFF gedruckt werden.
- Um PDF-Dateien ausdrucken zu können, muss das optional erhältliche PS3-Modul installiert sein. Verschlüsselte PDF-Dateien können nicht ausgedruckt werden.

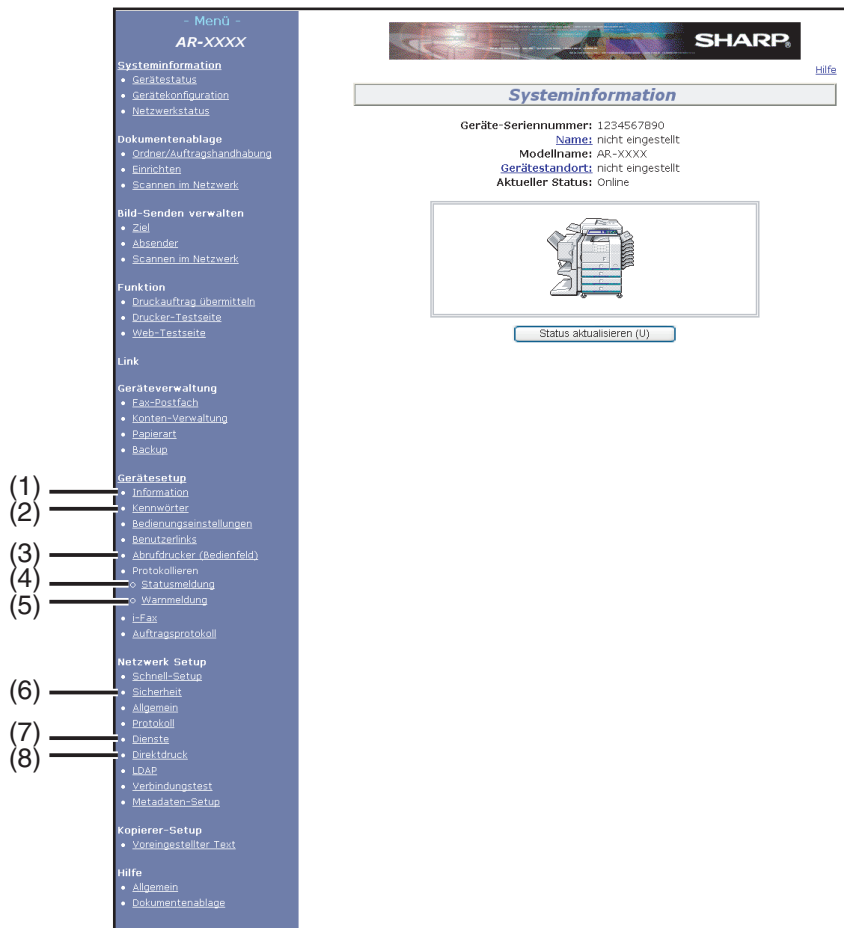
Erweiterte Einstellungen für Druckaufträge

Funktion	Beschreibung	Einstellung im Auslieferungszustand
Exemplare	Auswahl der Anzahl Kopien zwischen 1 und 999.	1
Papierformat	Auswahl des Papierformats für den Ausdruck.	Nicht spezifiziert
Ausrichtung	Auswahl der Orientierung für den Ausdruck (Hochformat/Querformat).	Hochformat
Bindungsseite	Auswahl der Bindungsseite für zweiseitigen Druck (Links/Oben/Rechts).	Links
Duplex	Diese Option aktivieren, wenn beide Seiten bedruckt werden sollen (nur Modelle, die zweiseitiges Drucken unterstützen).	nicht aktiviert
Heften	Auswahl der Heftereinstellung: (Aus/1 Heftklammer/2 Heftklammern)	Aus
Konto-Nr.	Eingabe der 5-stelligen Kontonummer, wenn die Funktion "KOSTENSTELLENMODUS" in den Gerätebetreuer-Programmen aktiviert wurde.	-
Offene Ablage	Aktivieren Sie diese Option, um Druckaufträge mit der Funktion "Schnelldatei" der Dokumentanablage zu speichern.	-

ÜBER DIE WEB-SEITEN (FÜR ADMINISTRATOREN)

Die Web-Seiten für Administratoren enthalten neben den Menüs für Anwender spezielle Menüs, die nur von Administratoren verwaltet werden können.

Auf der linken Seite befindet sich ein Menürahmen. Wenn Sie auf einen der Punkte im Menü klicken, wird im rechten Frame ein Fenster geöffnet, in dem Einstellungen für diesen Punkt vorgenommen werden können. Die unten beschriebenen Einstellungen können ausschließlich durch Administratoren vorgenommen werden.



(1) Information

Konfiguration von Informationen für die Geräteerkennung für Status- und Warnmeldungen per E-Mail.

[\(Seite 3-10\)](#)

(2) Kennwörter

Einrichtung von Kennwörtern durch den Systemadministrator zum Schutz der Web-Seiten. Geben Sie die gewünschten Kennwörter ein und klicken Sie auf [Übermitteln].

Es gibt zwei Arten von Kennwörtern zur Authentifizierung: eines für Anwender und eines für Administratoren.

[\(Seite 3-6\)](#)

(3) Abrufdrucker (Bedienfeld)

Das Gerät verfügt über eine Direktdruckfunktion, die es erlaubt, PDF- oder TIFF-Dateien über das Bedienfeld unter Umgehung des Druckertreibers auszudrucken. In diesem Fenster geben Sie die FTP-Server an, auf denen die zu druckenden Dateien gespeichert sind.

Sie können maximal vier FTP-Server eingeben.

[\(Seite 3-7\)](#)

(4) Statusmeldung

Hier können Sie festlegen, wann und an welche Empfänger Informationen zu Zählerständen (z.B. Gesamtseiten, Anzahl gedruckte Seiten, etc.) übermittelt werden. Geben Sie dazu die E-Mail-Adressen der Empfänger und die gewünschten Termine ein.

[\(Seite 3-11\)](#)

(5) Warnmeldung

Legen sie fest, welche Empfänger per E-Mail über Fehlerzustände (fehlendes Papier, wenig Toner, Papierstaus, etc.) informiert werden sollen. Geben Sie dazu die E-Mail-Adressen der Empfänger ein.

[\(Seite 3-11\)](#)

(6) Sicherheit

Deaktivierung nicht verwendeter Ports zur Erhöhung der Sicherheit und Änderung von Portnummern.

(7) Dienste

Konfiguration des E-Mail-Systems.

[\(Seite 3-10\)](#)

(8) Direktdruck

Einstellungen für den Druck über E-Mail.

[\(Seite 3-9\)](#)

So schützen Sie Informationen auf einer Web-Seite ([Kennwörter])

Zum Schutz der Web-Seiten vor unberechtigtem Zugriff können Kennwörter eingerichtet werden (Klick auf [Kennwörter] im Menürahmen). Dazu muss der Administrator das werksseitig voreingestellte Kennwort ändern. Administratoren sollten sich ein neu eingerichtetes Kennwort gut merken. Beim nächsten Öffnen der Web-Seiten muss das neue Kennwort eingegeben werden.

Es können separate Kennwörter für den Administrator und die Benutzer eingerichtet werden.

1 Klicken Sie im Menü auf [Kennwörter].



2 Geben Sie im Feld "Admin Kennwort" das aktuelle Kennwort ein.

Wenn Sie erstmalig ein Kennwort einrichten, geben Sie im Feld "Admin Kennwort" "Sharp" ein.

ACHTUNG

Geben Sie unbedingt "S" in Großbuchstaben und "harp" in Kleinbuchstaben ein (Groß-/Kleinschreibung beachten).

3 Geben Sie die Kennwörter für "Benutzer-Kennwort" und "Admin Kennwort" ein.

- Es können maximal 7 Zeichen und/oder Zahlen für jedes Kennwort eingegeben werden (Groß-/Kleinschreibung beachten).
- Achten Sie darauf, dass die unter "Neues Kennwort" und "Kennwort bestätigen" eingegebenen Kennwörter identisch sind.

4 Klicken Sie auf [Übermitteln], nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

Das eingegebene Kennwort ist jetzt gespeichert.

Schalten Sie das Gerät nach dem Einrichten des Kennworts aus und anschließend gleich wieder ein.

Zur Eingabe des Kennworts geben Anwender im Feld "Benutzername" das Wort "user" und Administratoren das Wort "admin" ein. Im Feld "Kennwort" muss das für den eingegebenen Benutzernamen gespeicherte Kennwort eingegeben werden.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

Direktes Ausdrucken einer auf einem FTP-Server gespeicherten Datei

Auf dem Gerät kann die Internet-Adresse eines FTP-Servers gespeichert werden, um darauf gespeicherte Dateien vom Bedienfeld aus ohne Verwendung des Druckertreibers auszudrucken.

Das Gerät kann Dateien mit den Dateinamenerweiterungen .PCL, .PS*, .PDF*, .TIFF, .TIF und .PRN ausdrucken.

* Zum Ausdrucken dieser Dateien wird der optionale PS3-Modul benötigt. (Verschlüsselte PDF-Dateien können nicht ausgedruckt werden. Ausnahmen sind Dateien, die mit einem Null-Passwort verschlüsselt wurden.)

■ Speichern der Internet-Adresse eines FTP-Servers

Bevor eine auf einem FTP-Server gespeicherte Datei ausgedruckt werden kann, muss die Internet-Adresse des FTP-Servers gespeichert werden.

Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf [Abrufdrucker (Bedienfeld)] im Menü mit den HyperText-Verknüpfungen im Menürahmen.**

Nun wird die HTML-Seite "Abrufdrucker (Bedienfeld)" geöffnet.

- 2 Speichern Sie die Internet-Adresse des FTP-Servers in [FTP-Serversetup].**

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

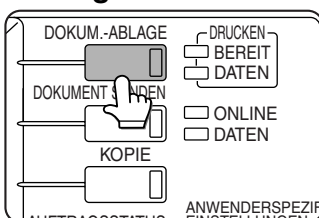
- 3 Geben Sie die Internet-Adresse des FTP-Servers ein.**

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

- 4 Klicken Sie auf [Übermitteln], um die eingegebenen Informationen zu speichern.**

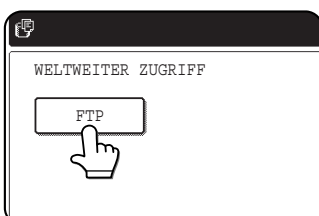
■ Ausdrucken einer Datei auf einem FTP-Server vom Bedienfeld des Geräts aus

- 1 Drücken Sie zweimal die Schaltfläche [DOKUM.-ABLAG], um die Bildschirmdarstellung für allgemeinen Zugriff zu öffnen.**



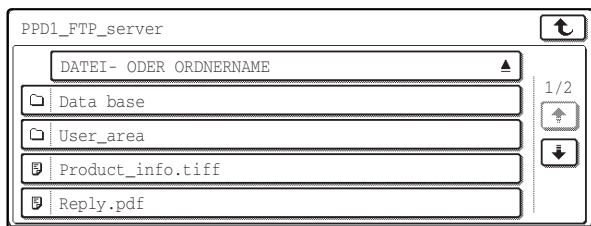
- 3 Wählen Sie die Internet-Adresse des gewünschten FTP-Servers.**

- 2 Berühren Sie die Schaltfläche [FTP].**



Diese Bildschirmdarstellung erscheint nur dann, wenn vorher die Internet-Adresse eines FTP-Servers eingegeben wurde.

4 Wählen Sie den Namen des gewünschten Ordners oder der gewünschten Datei.



Wenn der Namen des Ordners oder der Datei nicht auf dem Bildschirm erscheint, müssen Sie die Schaltfläche oder drücken, bis der Name erscheint.

Durch Berühren der Schaltfläche wird wieder die Bildschirmdarstellung für allgemeinen Zugriff aufgerufen.

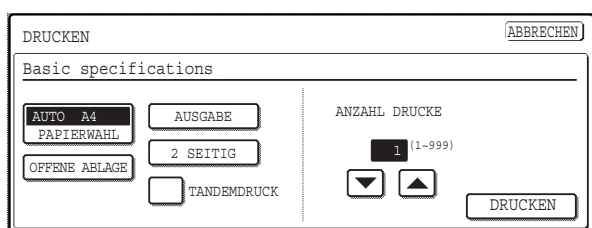
Wenn Sie einen Dateinamen () berühren, wird das Dialogfeld zum Drucken geöffnet (Schritt 5).

Wenn Sie den Namen eines Ordners () berühren, werden die Namen aller Dateien in diesem Ordner angezeigt. Berühren Sie den Namen der gewünschten Datei. Gleichzeitig erscheinen und in der oberen rechten Bildschirmecke.

Berühren Sie , um den vorangegangenen Ordner zu öffnen. Berühren Sie , um den Ordner auf der obersten Ebene des Dateisystems zu öffnen.

Wenn Sie die Reihenfolge der Anzeige ändern wollen, müssen Sie "DATEI- ODER ORDNERNAME" berühren.

5 Wählen Sie die Druckeinstellungen im Dialogfeld Drucken.



In diesem Dialogfeld können Sie die Druckeinstellungen vor dem Drucken ändern. Weitere Informationen über die Druckeinstellungen finden Sie auf Seite 7-16 des Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb).

Das ausgedruckte Bild können Sie im Ordner Schnellablage speichern, indem Sie die Schaltfläche [OFFENE ABLAGE] berühren.

6 Berühren Sie die Schaltfläche [DRUCKEN].

Der Druckvorgang wird nun gestartet. Nach Beenden des Druckvorgangs erscheint wieder die Bildschirmdarstellung gemäß Schritt 4.

E-Mail-Druck

Wenn ein E-Mail-Konto fürs Gerät definiert wurde, kann diese Funktion dazu verwendet werden, um das Gerät periodisch E-Mail-Mitteilungen von einem Mail-Server abholen zu lassen. Die Anhänge der empfangenen E-Mail-Mitteilungen werden dann automatisch, auch ohne Verwendung des Druckertreibers, ausgedruckt.

■ Konfigurieren der Einstellungen zum Ausdrucken von E-Mail-Anhängen

Für die Verwendung der Funktion E-Mail-Druck muss dem Gerät eine E-Mail-Adresse zugewiesen worden sein. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

1 Klicken Sie auf [Direktdruck] im Menü mit den HyperText-Verknüpfungen im Menürahmen.

Nun wird die HTML-Seite "Direktdruck-Setup" geöffnet.

2 Klicken Sie auf [E-Mail-Druck].



3 Geben Sie die Informationen zum Ausdrucken von E-Mail-Anhängen ein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

4 Klicken Sie auf [Übermitteln], um die eingegebenen Informationen speichern.

■ Verwenden der Funktion E-Mail-Druck

Geben Sie in die Zeile "Betreff:" Ihres E-Mail-Programms die E-Mail-Adresse des Geräts ein, fügen Sie Ihrer E-Mail-Mitteilung den Anhang hinzu, und schicken Sie die e-Mail-Mitteilung ab.

Das Gerät kann Dateien mit den Dateinamenerweiterungen .PCL, .PS*, .PDF*, .TIFF und .TIF ausdrucken.

* Zum Ausdrucken dieser Dateien wird der optionale PS3-Modul benötigt.

Die Anzahl der Kopien und andere Einstellungen können als Steuerbefehle in die E-Mail-Mitteilung eingebettet werden. Die folgenden Steuerbefehle können eingebettet werden:

Funktion	Befehl	Werte	Beispiel
Anzahl von Kopien	COPIES	1 bis 999	COPIES=2
Heftung	JOBSTAPLE	STAPLENO, STAPLELEFT	JOBSTAPLE=STAPLENO
Beidseitiges Bedrucken	DUPLEX	OFF, TOP, LEFT, RIGHT	DUPLEX=TOP
Kostenstellennummer	ACCOUNTNUMBER	5-stellige Zahl	ACCOUNTNUMBER=11111
Dateityp	LANGUAGE	PCL, PCLXL, POSTSCRIPT, PDF, TIFF	LANGUAGE=TIFF
Papier	PAPER	Verwendbares Papier (z.B. A4, LETTER)	PAPER=A4 PAPER=LETTER
Schnellablage	QUICKFILE	OFF, ON	QUICKFILE=ON

ANMERKUNGEN

- Geben Sie fürs Format der E-Mail-Mitteilung "Text" an. Wenn die E-Mail-Mitteilung im HTML-Format erstellt wird, werden die eingegebenen Steuerbefehle ignoriert.
- Sie können eine Liste der Steuerbefehle erhalten, indem Sie eine E-Mail-Mitteilung mit dem Text "config" im Haupttext senden.
- Wenn der Haupttext der E-Mail-Mitteilung keinen Text enthält, wird der Druckvorgang gemäß den Einstellungen in "PARAMETEREINSTELLUNGEN" im Menü "STANDARDEINSTELLUNGEN" der Benutzereinstellungen ausgeführt.
- Verschlüsselte PDF-Dateien können nicht ausgedruckt werden. Ausnahmen sind Dateien, die mit einem Null-Passwort verschlüsselt wurden.
- Geben Sie nur dann einen Dateityp an, wenn die Seitenbeschreibungssprache (Druckersteuerungssprache) angegeben wird. Normalerweise muss kein Dateityp angegeben werden.

Einstellungen für Status- und Warnmeldungen per E-Mail

Mit dieser Funktion werden Informationen über das Gerät (z.B. Anzahl Ausdrucke oder Kopien) sowie Fehlerzustände (kein Papier, Papierstau, wenig Toner, etc.) per E-Mail an den Administrator oder den Händler gesendet.

■ Informationssetup

Die für die Übermittlung von Status- und Warnmeldungen per E-Mail erforderlichen Informationen zur Erkennung des Geräts werden unter "Informationssetup" eingerichtet. Die hier eingegebenen Informationen werden anschließend in den per E-Mail zugesendeten Status- und Warnmeldungen angezeigt.

1 Klicken Sie im Menürahmen auf [Information].



Der "Informationssetup"-Bildschirm wird geöffnet.

2 Geben Sie die erforderlichen Gerätedaten ein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

3 Klicken Sie anschließend auf [Übermitteln], um Ihre Eingaben zu speichern.

■ SMTP-Setup

Zum Versand der Status- und Warnmeldungen per E-Mail wird SMTP (Simple Mail Transport Protocol) verwendet. Die folgenden Schritte beschreiben die Einrichtung der E-Mail-Funktionen. Die erforderlichen Einstellungen müssen durch einen Administrator oder eine andere im Umgang mit dem Netzwerk vertraute Person vorgenommen werden.

1 Klicken Sie im Menürahmen auf [Dienste].



Der Bildschirm "Dienste-Setup" wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf [SMTP].



3 Geben Sie die für die E-Mail-Funktionen erforderlichen Informationen ein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.

4 Klicken Sie anschließend auf [Übermitteln], um Ihre Eingaben zu speichern.

■ Setup der Statusmeldungen

Statusmeldungen beinhalten aktuelle Informationen über die Anzahl gedruckter bzw. kopierter Seiten oder die Gesamtanzahl ausgegebener Seiten. Diese Informationen werden auf Basis eines festgelegten Zeitplans übermittelt. Es können sowohl Zieladressen für Administratoren als auch für Händler eingerichtet werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Statusmeldungen einzurichten.

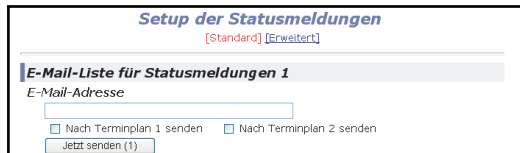
1 Klicken Sie im Menürahmen auf [Statusmeldung].



Der Bildschirm "Setup von Statusmeldung" wird geöffnet.

2 Geben Sie die erforderlichen Informationen einschließlich der Zieladressen und des Zeitplans ein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.



3 Klicken Sie anschließend auf [Übermitteln], um Ihre Eingaben zu speichern.

Nach Abschluss der Einstellungen für E-Mail-Status werden die entsprechenden Informationen in regelmäßigen Abständen per E-Mail an die festgelegten Adressaten gesendet.

ANMERKUNG

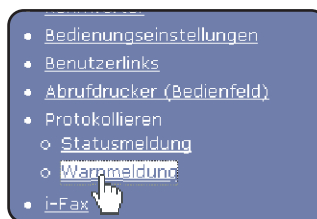
Wenn Sie das Browserfenster schließen, ohne zuvor auf [Übermitteln] zu klicken, gehen sämtliche Eingaben verloren. Klicken Sie auf [Jetzt senden], um die Druckerinformationen sofort an die festgelegten E-Mail-Adressen zu senden.

■ Setup der Alarmmeldungen

Warnmeldungen über den Toner- und Papierstand sowie Papierstaus werden an die festgelegten Zieladressen gesendet. Es können sowohl Zieladressen für Administratoren als auch für Händler eingerichtet werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Warnmeldungen einzurichten.

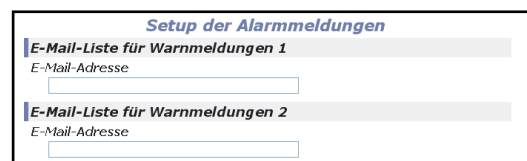
1 Klicken Sie im Menürahmen auf [Warnmeldung].



Der Bildschirm "Setup von Warnmeldung" wird geöffnet.

2 Geben Sie die Zieladresse(n) ein.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie durch einen Klick auf [Hilfe] im rechten oberen Bereich des Fensters.



3 Klicken Sie anschließend auf [Übermitteln], um Ihre Eingaben zu speichern.

Nach Abschluß dieser Einstellungen werden die festgelegten Adressaten per E-Mail über entsprechende Ereignisse informiert. Mögliche Meldungen sind im Folgenden beschrieben.

Beispiel:

Papierstau: Im Drucker ist ein Papierstau entstanden.
Toner niedrig: Im Drucker ist nur noch wenig Toner vorhanden.

Toner leer: Toner muss nachgefüllt werden.

Papier leer: Papier muss aufgefüllt werden.

ANMERKUNG

Wenn Sie das Browserfenster schließen, ohne zuvor auf [Übermitteln] zu klicken, gehen sämtliche Eingaben verloren.



KAPITEL 4

GRUNDEINSTELLUNGEN DES DRUCKERS

In diesem Kapitel sind die Einstellungen des Druckers beschrieben.

	Seite
KONFIGURATION DES DRUCKERS.....	4-2
• Prinzipielles Verfahren für die Durchführung der Druckereinstellungen (vom Bedienfeld aus durchzuführende Einstellungen).....	4-2
• Standardeinstellungen	4-4
• PCL-Einstellungen	4-5
• PostScript-Einstellungen	4-5

KONFIGURATION DES DRUCKERS

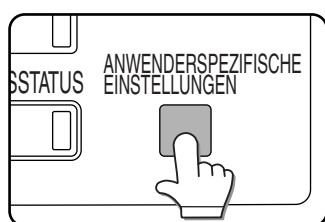
Mit den Grundeinstellungen des Druckers können Sie festlegen, wie der Drucker normalerweise funktionieren soll. Nachstehend sind die einzelnen Einstellungen des Druckers beschrieben.

- Drucker-Standard Einstellungen Basiskonfiguration zum Drucken. (Siehe [Seite 4-4.](#))
- PCL-Einstellungen Definiert einen PCL-Symbolzeichensatz. (Siehe [Seite 4-5.](#))
- PostScript-Einstellungen* Definiert, ob nach dem Auftreten eines PostScript-Fehlers eine Seite mit PostScript-Fehlermeldungen gedruckt werden soll. (Siehe [Seite 4-5.](#))

* Hierfür wird ein optionales Modul PS3-Modul benötigt.

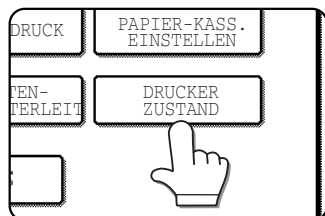
Prinzipielles Verfahren für die Durchführung der Druckereinstellungen (vom Bedienfeld aus durchzuführende Einstellungen)

- 1** Drücken Sie die Schaltfläche [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].

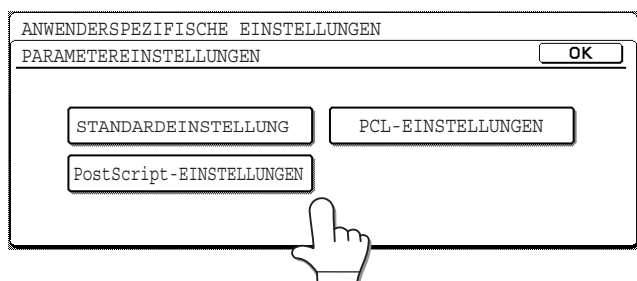


Nun erscheint das Menü für die Benutzereinstellungen auf dem Bildschirm.

- 2** Berühren Sie die Schaltfläche [DRUCKER ZUSTAND] im Menü für Benutzereinstellungen, um das Menü für die Druckereinstellungen zu öffnen.

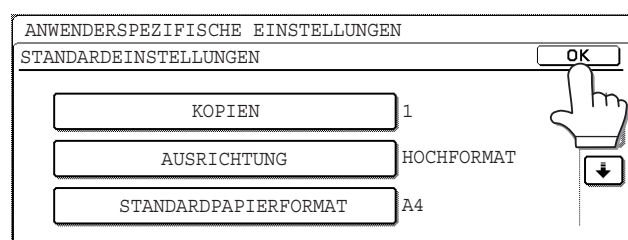


- 3** Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschten Einstellungen, um das entsprechende Dialogfeld zu öffnen.



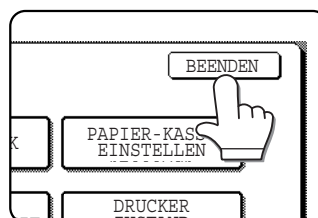
Eine genaue Beschreibung der Einstellungen finden Sie ab [Seite 4-4.](#)

- 4** Berühren Sie die gewünschte Einstellung auf dem Bildschirm und dann die Schaltfläche [OK].

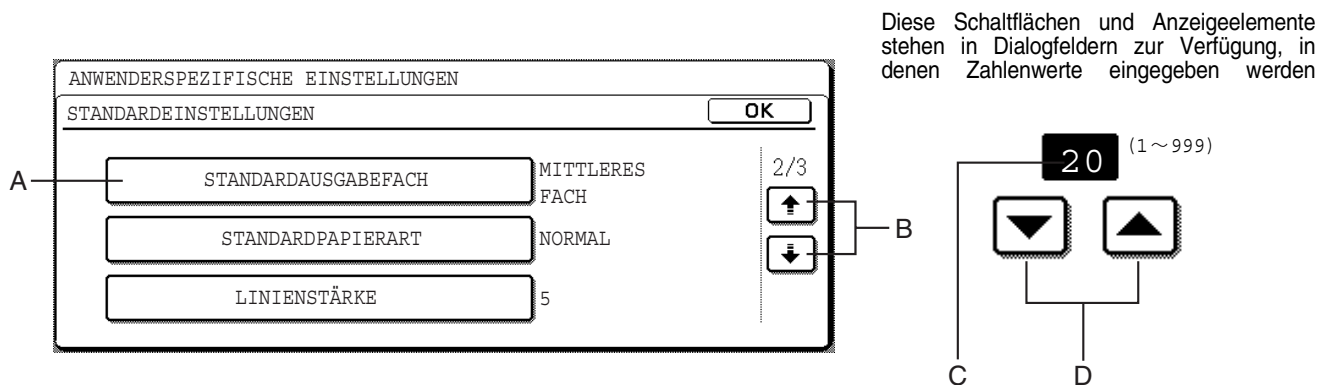


Wiederholen Sie für andere Einstellungen die Schritte 3 und 4.

- 5** Durch Berühren der Schaltfläche [BEENDEN] können Sie die Einstellungen beenden.



Ergänzende Hinweise zur Bedienung der Schaltflächen für die Konfiguration



- A Der Name der Programmkategorie oder des einzustellenden Objekts erscheint auf der Schaltfläche auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm. Durch Berühren der jeweiligen Schaltfläche wird das entsprechende Objekt gewählt.
- B Wenn mit den Einstellungen in anschließend geöffneten Dialogfeldern fortgefahren werden muss, können Sie durch Berühren der Schaltflächen und zwischen diesen Dialogfeldern hin- und herspringen. Wenn Sie wieder das Dialogfeld für die Auswahl der Kategorie öffnen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [OK] berühren.
- C Der momentan eingestellte Zahlenwert wird angezeigt.
- D Zahlenwerte können durch Berühren der Schaltflächen und eingegeben werden.

Standardeinstellungen

Die Standardeinstellungen ermöglichen das Definieren bestimmter Druckerzustände beim Drucken in einer Umgebung, in der kein Druckertreiber zur Verfügung steht (dies ist beispielsweise beim Ausdrucken unter dem Betriebssystem MS-DOS oder auf einem Computer der Fall, auf dem der vorgesehene Druckertreiber nicht installiert ist).

ANMERKUNG

Entstehen bei der Verwendung des Druckertreibers zum Drucken Konflikte zwischen den Druckertreibereinstellungen und den Standardeinstellungen für den Drucker, haben die Druckertreibereinstellungen Vorrang. Einstellungen, die im Druckertreiber durchgeführt werden können, sollten stets im Druckertreiber durchgeführt werden.

Die nachstehenden Optionen werden zur Auswahl angeboten:

■ Kopien

KOPIEN Wählen Sie die Anzahl von Kopien.

Standardeinstellung: 1

Die Anzahl der Kopien kann im Bereich von 1 bis 999 eingestellt werden.

■ Ausrichtung

AUSRICHTUNG gibt die Möglichkeit, auszuwählen, ob das Papier hochkant oder quer bedruckt wird.

Standardeinstellung: HOCHFORMAT

HOCHFORMAT oder QUERFORMAT kann gewählt werden.

■ Standardpapierformat

Hier wird das Papierformat eingestellt, das normalerweise verwendet werden soll.

Druckaufträge werden auf Papier dieses Formats ausgeführt, sofern kein anderes Papierformat angegeben wurde.

Standardeinstellung: A4 oder 8-1/2X11

A3, B4, A4, B5, A5, 11X17, 8-1/2X14, 8-1/2X13, 8-1/2X11, 7-1/4X10-1/2 oder 5-1/2X8-1/2 kann gewählt werden.

■ Standardausgabefach

Hier wird das Ausgabefach gewählt, das normalerweise verwendet werden soll. Die bedruckten Blätter werden dem angegebenen Ausgabefach zugeführt, sofern im Anwendungsprogramm kein anderes Ausgabefach spezifiziert wurde.

Standardeinstellung: MITTLERES FACH

Die je nach installierter Peripherieeinheit wählbaren Ausgabefächer.

■ Standardpapierart

Hier wird die Papierart eingestellt, die normalerweise verwendet werden soll. Druckaufträge werden unter Verwendung des angegebenen Papiers ausgeführt, sofern keine andere Papierart angegeben wurde.

Standardeinstellung: NORMAL

NORMAL, VORGEDRUCKT, RECYCLING, BRIEFKOPF, VORGELOCHT oder FARBIG kann gewählt werden

■ 2 SEITIG DRUCKEN

Zum Drucken unter normalen Bedingungen wird der Druckmodus 1 SEITIG oder 2 SEITIG verwendet.

Standardeinstellung: 1 SEITIG

1 SEITIG, 2 SEITIG (Buch) oder 2 SEITIG (Kalender) kann gewählt werden.

■ Glätten

GLÄTTEN verringert Treppenstufen an Kurventeilen von zu druckenden Zeichen und Bildern, und erhöht die Qualität des Druckbilds.

Standardeinstellung: Aus

Die Glättung kann ein- oder ausgeschaltet werden.

■ Linienstärke

Diese Einstellung definiert die Linienbreite von Vektorgrafiken. Wenn feinere Linien gedruckt werden sollen, können Sie dies durch die Auswahl eines Werts im Bereich von 0 bis 4 festlegen. Wenn die Linien breiter gedruckt werden sollen, können Sie einen Wert im Bereich von 6 bis 9 wählen. Die standardmäßige Linienbreite entspricht dem Wert 5.

Diese Einstellung eignet sich beispielsweise zum Ausdrucken von CAD-Zeichnungen, um sicherzustellen, dass die Linien im Ausdruck deutlich zu sehen sind. Bei den meisten Anwendungsprogrammen muss diese Einstellung nicht verändert werden.

Standardeinstellung: 5

Die Beziehungen zwischen den Einstellwerten und der Änderung der Linienbreite sind wie folgt.

Wert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Änderung der Linienbreite	1 Pt. *1	50%	75%	90%	95%	100%	105%	110%	125%	150%

*1 Alle Linien haben eine Breite von 1 Pt.

PCL-Einstellungen

■ PCL-zeichensatz-einst

Diese Option ermöglicht das Auswählen des landesspezifischen Symbolzeichensatzes aus der Zeichentabelle für den PCL-Symbolzeichensatz. (Diese Einstellung muss nur durchgeführt werden, wenn landesspezifische Symbolzeichen verwendet werden sollen.)

Standardeinstellung: "3" (PC-8)

Weitere Informationen über die Einstellungen für Symbolzeichensätze finden Sie auf [Seite 7-4](#).

Sie können die "PCL-ZEICHENSATZ-EINST." auch in "LISTENDRUCK" ausdrucken (siehe Seite 2-15 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)") mit einer Tabelle, aus der die Beziehungen zwischen Zahlenwerten und Symbolzeichensätzen ersichtlich sind.

■ PLC-Font einstellen

Diese Option ermöglicht die Auswahl der Schriftart zum Drucken.

Standardeinstellung: "0" (Courier) (im Drucker installierte Schriftart)

Wenn die optionale Schriftkassette installiert ist, können Sie auch eine in dieser installierte Schriftart wählen. Zusätzlich kann die "PCL-FONTLISTE" in "DRUCKERTESTSEITE" von "LISTENDRUCK" (siehe Seite 2-13 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)") gedruckt werden.

Wenn die optionale Schriftkassette installiert ist, kann die "OPT. FONTLISTE" ausgedruckt werden.

■ PCL-LEITUNGS-EINZUGSCODE

Diese Option ermöglicht, festzulegen, wie der Drucker auf Zeilenendezeichen reagiert.

Standardeinstellung: 0. CR = Wagenrücklauf; LF = Zeilenvorschub; FF = Papiervorschub

■ A4-BREITE

Wenn diese Option aktiviert ist, können in einer Zeile auf Papier des Formats A4 bei Verwendung einer Schriftart mit 10 Zeichen pro Inch (8-bit-Codierung) 80 Zeichen gedruckt werden. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, können maximal 78 Zeichen pro Zeile gedruckt werden.

Standardeinstellung: Abgeschaltet

PostScript-Einstellungen

Mit dieser Option kann festgelegt werden, ob beim Auftreten eines PostScript-Fehlers eine eigene Seite mit einer Fehlerbeschreibung ausgedruckt werden soll.

Das Ausdrucken einer Seite mit einer Fehlerbeschreibung kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Standardeinstellung: Kein Ausdruck



KAPITEL 5

GERÄTEBETREUERPROGRAMME

In diesem Kapitel sind die Gerätebetreuer-Programme für die Funktion des Geräts als Drucker beschrieben. Jeder Gerätebetreuer sollte dieses Kapitel durchlesen, um sicherzustellen, dass er die Gerätebetreuer-Programme korrekt verwenden kann.

	Seite
GERÄTEBETREUERPROGRAMME.....	5-2
• Liste der Gerätebetreuer-Programme	5-2
• Verwendung der Gerätebetreuer-Programme	5-3
• Menü mit den Gerätebetreuer-Programmen	5-4
BESCHREIBUNG DES KONFIGURIERENS DER PROGRAMME	5-5
• Druckereinstellungen	5-5
• Netzwerkeinstellungen	5-7

GERÄTEBETREUERPROGRAMME

Hier sind die Gerätebetreuer-Programme für die Funktion des Geräts als Drucker beschrieben. Die Gerätebetreuer-Programme für allgemeine Funktionen des Geräts sind im Handbuch für Gerätebetreuer beschrieben.

ANMERKUNG

Auf welche Gerätebetreuer-Programme der Gerätebetreuer Zugriff hat, hängt davon ab, welche Optionen im Gerät installiert sind.

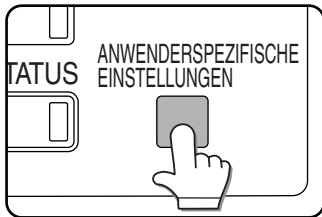
Liste der Gerätebetreuer-Programme

Programmname	Seite
Druckereinstellungen	
Standardeinstellungen	
Kein Drucken der Meldungsseite	5-5
Drucker - Druckdichte	5-5
Kein Drucken der Testseite	5-5
A4/Letter-Auto-Auswahl	5-5
Schnittstelleneinstellungen	
Hex-dump-modus	5-5
E/A-Zeitüberschreitung	5-5
Parallelschnittst. aktiv.	5-6
Umschaltung parallelschnittstellen-emulation	5-6
USB-Schnittst. aktivieren	5-6
USB-Port-Emulationsumschaltung	5-6
Netzwerkschn. aktivieren	5-6
Umschaltung netzwerkschnittstellen-emulation	5-6
Anschlussumschaltmethode	5-6
Parallelschnittstellen-ECP-einstellung	5-6
Netzwerkeinstellungen	
IP-Adresseinstellungen	5-7
TCP/IP aktivieren	5-7
NetWare aktivieren	5-7
EtherTalk aktivieren	5-7
NetBEUI aktivieren	5-7
NIC zurückstellen	5-7
Tandemeinstellung	5-7
PING-Befehl	5-7

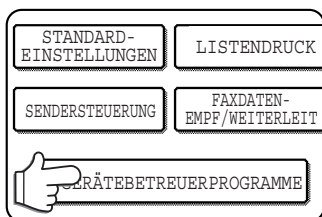
Verwendung der Gerätebetreuer-Programme

Das Konfigurieren eines Gerätebetreuer-Programms ist nachstehend beschrieben.

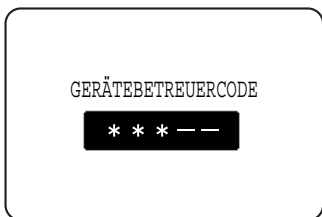
1 Drücken Sie die Schaltfläche [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



2 Berühren Sie die Schaltfläche [GERÄTEBETREUERPROGRAMME].



3 Geben Sie das 5-stellige Gerätebetreuer-Kennwort über die Zifferntasten ein.



Das im Werk programmierte Gerätebetreuer-Kennwort finden Sie auf Seite 2 des Handbuch für Gerätebetreuer.

4 Berühren Sie die Schaltfläche [DRUCKEREINSTELLUNGEN].



Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um das gewünschte Gerätebetreuer-Programm zu wählen.

Nun werden nacheinander die Dialogfelder für die Einstellungen des gewählten Gerätebetreuer-Programms geöffnet.

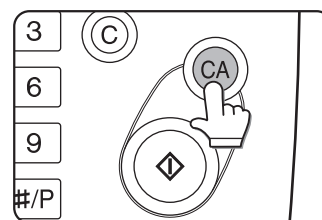
Die Gerätebetreuer-Programme sind auf [Seite 5-5](#) und den darauf folgenden Seiten beschrieben. Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen fürs ausgewählte Gerätebetreuer-Programm auszuwählen.

5 Führen Sie die gewünschten Programmeinstellungen durch.

Wählen Sie das gewünschte Gerätebetreuer-Programm aus den auf [Seite 5-2](#) gezeigten Programmen aus.

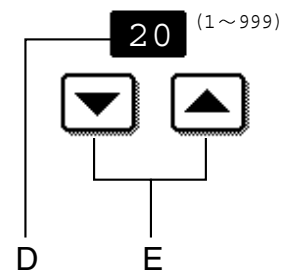
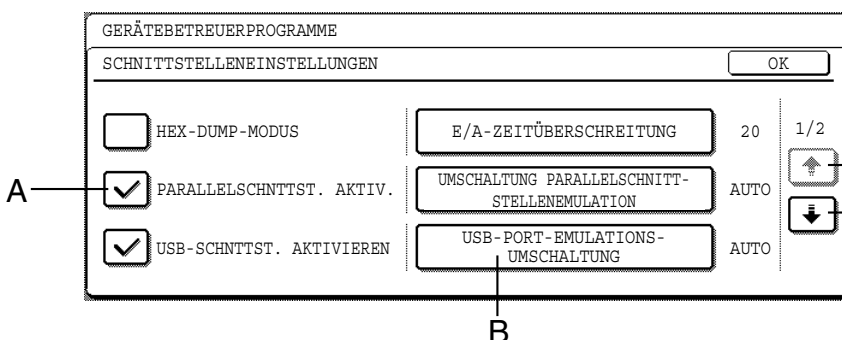
Eine genaue Beschreibung der Programmeinstellungen finden Sie ab der nächsten Seite.

6 Durch Drücken der Schaltfläche [CA] können Sie ein laufendes Programm beenden.



Ergänzende Hinweise zur Bedienung der Schaltflächen für Gerätebetreuer-Programme

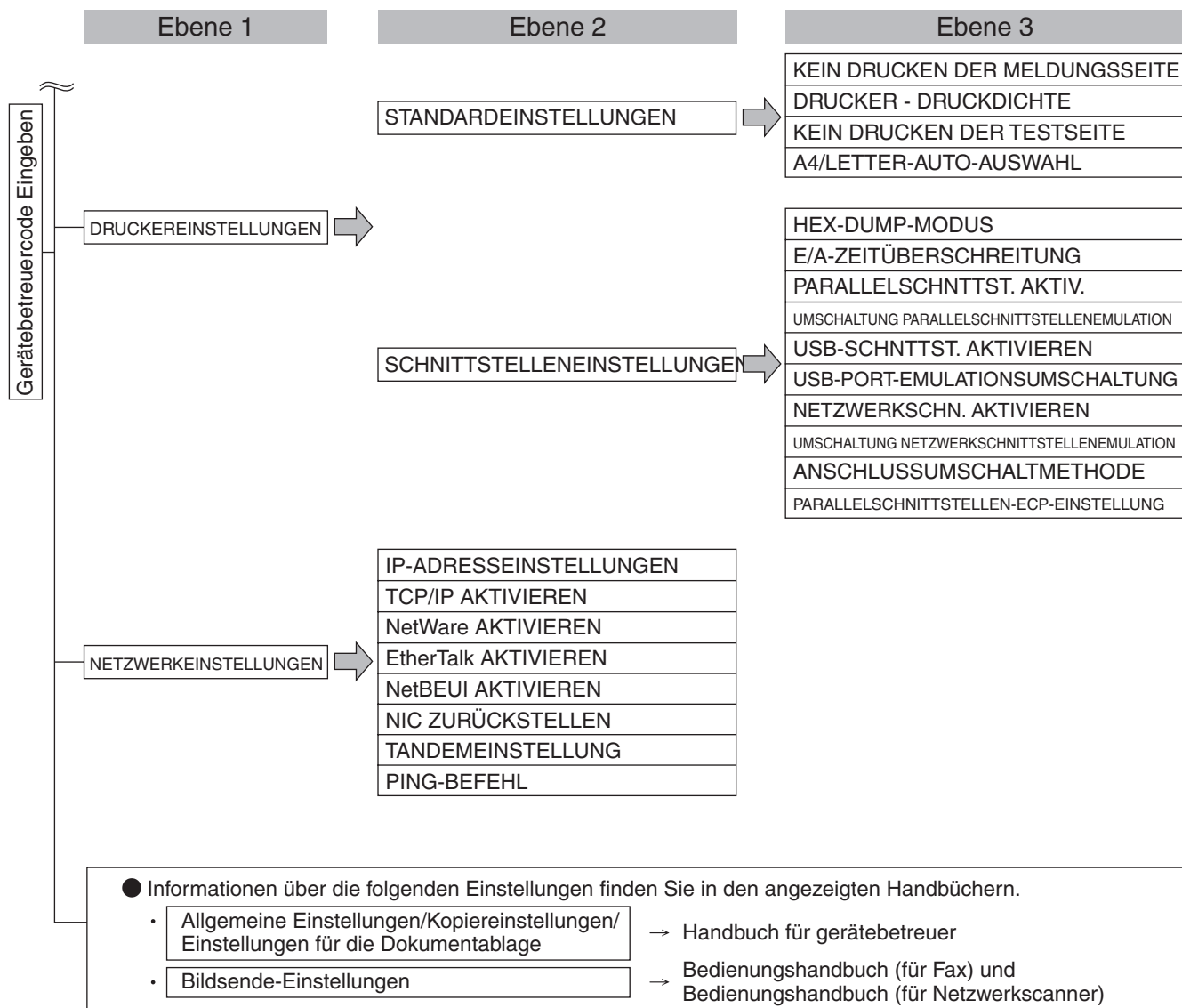
Diese Schaltflächen und Anzeigeelemente stehen in Dialogfeldern zur Verfügung, in denen Zahlenwerte eingegeben werden müssen.



- A Kontrollkästchen sind Schaltflächen, in denen angezeigt wird, ob die entsprechende Einstellung aktiviert ist. Eine Markierung in einem Kontrollkästchen zeigt an, dass die entsprechende Funktion aktiviert ist. Wenn ein Kontrollkästchen nicht markiert ist, so ist die Funktion nicht aktiviert. Durch Berühren eines Kontrollkästchens wird die entsprechende Funktion aktiviert bzw. nicht aktiviert (Umschaltfunktion).
- B Der Name der Programmkategorie oder des einzustellenden Objekts erscheint auf der Schaltfläche auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm. Durch Berühren der jeweiligen Schaltfläche wird das entsprechende Objekt gewählt.
- C Wenn mit den Einstellungen in anschließend geöffneten Dialogfeldern fortgefahren werden muss, können Sie durch Berühren der Schaltflächen und zwischen diesen Dialogfeldern hin- und herspringen. Wenn Sie wieder das Dialogfeld für die Auswahl der Kategorie öffnen wollen, müssen Sie die Schaltfläche [OK] berühren.
- D Der momentan eingestellte Zahlenwert wird angezeigt.
- E Zahlenwerte können durch Berühren der Schaltflächen und eingegeben werden.

Menü mit den Gerätebetreuer-Programmen

Die Gerätebetreuer-Programme können über den nachstehend beschriebenen Menübaum gestartet werden. Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Einstellungen beziehen sich auf diesen Menübaum.



BESCHREIBUNG DES KONFIGURIERENS DER PROGRAMME

Hier sind die Gerätebetreuer-Programme für die Funktion des Geräts als Drucker beschrieben.

Druckereinstellungen

Standardeinstellungen

Diese Programme ermöglichen das Konfigurieren der verschiedenen Druckerfunktionen.

Kein Drucken der Meldungsseite

Dieses Programm ermöglicht es, das Ausdrucken einer Seite mit Fehlermeldungen abzuschalten.

Starten Sie dieses Programm, wenn Sie nicht wollen, dass eine Seite mit Fehlermeldungen wie im Unterabschnitt "AUSDRUCKEN VON SEITEN MIT FEHLERMELDUNGEN" auf [Seite 7-3](#) ausgedruckt wird.

Normalerweise ist dieses Programm so konfiguriert, dass keine Seite mit Fehlermeldungen ausgedruckt wird.

Drucker - Druckdichte

Dieses Programm wird zum Einstellen der Helligkeit von Ausdrucken verwendet.

Die Druckdichte kann in 5 Schritten eingestellt werden. Die Schritte der Druckdichte werden im Bedienfeld als Zahlen angezeigt. Eine kleinere Zahl bedeutet eine geringere Druckdichte (größere Helligkeit) und eine größere Zahl eine größere Druckdichte (geringere Helligkeit).

Kein Drucken der Testseite

Dieses Programm ermöglicht es, das Ausdrucken einer Testseite abzuschalten.

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann die in den Benutzereinstellungen definierte DRUCKER-TESTSEITE nicht gedruckt werden. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2-15 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)").

A4/Letter-Auto-Auswahl

Wenn dieses Programm verwendet wird und das Ausdrucken auf Papier im Format 8-1/2" x 11" gewählt wurde, aber nicht möglich ist, verwendet der Drucker automatisch das Papierformat A4, sofern Papier in diesem Format vorhanden ist.

* Papier im Format 8-1/2" x 11" kann nicht automatisch anstelle des Formats A4 gewählt werden.

ANMERKUNG

Wenn für den Ausdruck eines an eine E-Mail-Mitteilung angehängten Dokuments das Papierformat 8-1/2" x 11" spezifiziert wurde (dieses Papierformat ist in nichteuropäischen Ländern üblich) und sich im Drucker kein Papier des Formats A4 befindet, kann der Druckvorgang nur manuell gestartet werden. Wenn diese Einstellung verwendet wird, so wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt, wenn sich im Drucker Papier des Formats A4 befindet.

Schnittstelleneinstellungen

Diese Programme ermöglichen das Steuern der Ausgabe der Druckdaten auf den Parallelanschluss, den USB-Anschluss oder den Netzwerkanschluss dieses Druckers.

Hex-dump-modus

Dieses Programm wird zum Ausgeben der Druckdaten von einem Computer im Hexadezimalformat verwendet. Die Datenausgabe erfolgt in Form von ASCII-Zeichen. Mit diesem Programm kann geprüft werden, ob die Druckdaten vom Computer korrekt auf den Drucker ausgegeben werden.

Beispiel der Hexadezimalausgabe

[illegible]

E/A-Zeitüberschreitung

Dieses Programm ermöglicht die Definition einer Zeitsperre für die Ein- und Ausgabe der Druckdaten während der Ausführung eines Druckauftrags über den Parallelanschluss oder den Netzwerkanschluss des Druckers. Wenn die Druckdaten nach Ablauf einer gewissen Zeit nicht über den betreffenden Anschluss gesendet werden, wird der Druckauftrag storniert und stattdessen mit der Ausführung des nächsten Druckauftrags begonnen.

Die E/A-Zeitüberschreitung definiert, wie lang auf die Ausgabe der Druckdaten gewartet werden soll.

Standardeinstellung: 20 Sekunden

ANMERKUNG

Der Bereich für die Einstellung der E/A-Zeitüberschreitung ist 1 bis 999 Sekunden.

Parallelschnittst. aktiv.

Dieses Programm ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Übernahme der Druckdaten über den Parallelanschluss.
Standardeinstellung: Freigeben

Umschaltung parallelschnittstellenemulation

Dieses Programm ermöglicht die Angabe einer zu emulierenden Druckersteuersprache bei Verbindung des Druckers mit dem Parallelanschluss eines Computers.

Einstellungen	Beschreibung
Automatisch	Die Druckersteuersprache wird automatisch in Abhängigkeit vom Format der vom Computer ausgegebenen Druckdaten gewählt.
PostScript	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Druckdaten vom Computer mit PostScript-Emulation gedruckt. (Hierfür wird ein optionales Modul PS3-Modul benötigt.)
PCL	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Druckdaten vom Computer mit PCL-Emulation gedruckt.

ANMERKUNG

Es wird empfohlen, die Standardeinstellung "AUTO" zu verwenden, es sei denn, dass hierdurch bedingt häufiger Fehler auftreten.

Anschlussumschaltmethode

Das Gerät enthält die 3 nachstehend gezeigten Druckeranschlüsse. Mit diesem Programm wird gewählt, wann zwischen Anschlüssen umgeschaltet werden soll. Hierfür stehen die beiden Möglichkeiten "UMSCHALTEN BEI AUFTRAGSENDE" und "UMSCHALTEN NACH E/A-ZEITÜBERSCHREITUNG" zur Verfügung. Wenn "UMSCHALTEN BEI AUFTRAGSENDE" gewählt wird, so wird automatisch nach Beendigung jedes Druckauftrags auf diesen Anschluss umgeschaltet. Wenn "UMSCHALTEN NACH E/A-ZEITÜBERSCHREITUNG" gewählt wird, so wird automatisch auf diesen Anschluss umgeschaltet, wenn die E/A-Zeitüberschreitung abgelaufen ist.

- Parallelanschluss
- USB-Anschluss
- Netzwerkanschluss

Parallelschnittstellen-ECP-einstellung

Dieses Programm ermöglicht das Aktivieren der bidirektionalen Kommunikation über die Centronics-Schnittstelle.

Wählen Sie "parallelschnittstellen-ECP-einstellung", um eine Datenkommunikation in beiden Richtungen zwischen dem Computer und dem Drucker zu ermöglichen.

Normalerweise wird der ECP-Modus nicht verwendet.

USB-Schnittst. aktivieren

Dieses Programm ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Übernahme der Druckdaten über den USB-Anschluss.
Standardeinstellung: Freigeben

USB-Port-Emulationsumschaltung

Wenn das Gerät über den USB-Anschluss verbunden ist, muss die Emulation der Druckersteuersprache gewählt werden.

Die Einstellungen sind mit denen der Option "Umschaltung Parallelschnittstellen-Emulation" identisch.

ANMERKUNG

Es wird empfohlen, die Standardeinstellung "AUTO" zu verwenden, es sei denn, dass hierdurch bedingt häufiger Fehler auftreten.

Netzwerkschn. aktivieren

Dieses Programm ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Übernahme der Druckdaten über den Netzwerkanschluss.
Standardeinstellung: Freigeben

Umschaltung netzwerkschnittstellenemulation

Dieses Programm ermöglicht die Angabe einer zu emulierenden Druckersteuersprache bei Verbindung des Druckers mit dem Netzwerkanschluss eines Computers. Die Einstellungen sind mit denen der Option "Umschaltung Parallelschnittstellen-Emulation" identisch.

ANMERKUNG

Es wird empfohlen, die Standardeinstellung "AUTO" zu verwenden, es sei denn, dass hierdurch bedingt häufiger Fehler auftreten.

Netzwerkeinstellungen

Diese Programme ermöglichen die Verwendung des Geräts als Netzwerkdrucker.

Nach der Einstellung für ein Programm müssen Sie die Gerätebetreuer-Programme beenden, das Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten und nach einer kurzen Wartezeit wieder einschalten, bevor Sie andere Programme verwenden können. Das zuletzt verwendete Programm wird automatisch nach dem Wiedereinschalten des Geräts aktiviert.

ANMERKUNG

Führen Sie die "Netzwerkeinstellungen" nur nach Absprache mit dem Netzwerkverwalter durch.

IP-Adresseinstellungen

Wenn Sie dieses Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie die Internet-Adresse des Geräts (IP-Nummer, IP-Subnetzmaske und IP-Gateway) einstellen. Ab Werk ist die Funktion ENABLE DHCP aktiviert, sodass die Internet-Adresse automatisch bezogen wird. Wenn Sie dieses Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie sicherstellen, dass das nachstehend beschriebene Programm "TCP/IP aktivieren" aktiviert ist.

Bei Verwendung von DHCP kann sich die Internet-Adresse des Geräts von Zeit zu Zeit ändern. In diesem Fall ist kein Drucken möglich.

TCP/IP aktivieren

Wenn Sie dieses Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie dieses Programm verwenden. Stellen Sie auch die Internet-Adresse mit Hilfe des vorstehend beschriebenen Programms "IP-Adresseinstellungen" ein.

Standardeinstellung: Freigeben

NetWare aktivieren

Wenn Sie dieses Gerät in einem NetWare-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie dieses Programm verwenden.

Standardeinstellung: Freigeben

EtherTalk aktivieren

Wenn Sie dieses Gerät in einem EtherTalk-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie dieses Programm verwenden.

Standardeinstellung: Freigeben

NetBEUI aktivieren

Wenn Sie dieses Gerät in einem NetBEUI-Netzwerk verwenden wollen, müssen Sie dieses Programm verwenden.

Standardeinstellung: Freigeben

NIC zurückstellen

Dieses Programm wird zum Zurücksetzen sämtlicher Einstellungen der Netzwerkkarte im Drucker auf die Werkseinstellungen verwendet.

ANMERKUNG

Wenn vor der Ausführung dieses Programms eine der [NETZWERKEINSTELLUNGEN] geändert wurde, müssen Sie das Gerätebetreuer-Programm beenden und das Gerät mit dem Hauptschalter ausschalten und nach einer kurzen Wartezeit wieder einschalten, um sicherzustellen, dass wieder die Werkseinstellungen aktiviert sind.

Tandemeinstellung

Dieses Programm ermöglicht das Einstellen der Internet-Adresse und der Portnummer des Client-Druckers bei Verwendung zweier Drucker im Tandembetrieb. Die beiden Drucker sind hierbei miteinander über ein TCP/IP-Netzwerk verbunden.

Tandem-Drucken ist nicht möglich, wenn es sich bei dem zweiten Gerät um ein anderes Modell handelt.

Ab Werk ist der Drucker auf die Portnummer [50001] eingestellt. Wenn bei dieser Einstellung keine Probleme auftreten, muss sie nicht geändert werden.

Die Tandemfunktion oder der Empfang der Druckdaten vom anderen Drucker kann gesperrt werden. (Dies ist normalerweise nicht notwendig.)

Die Tandemfunktion kann durch Wählen der Option "DEAKTIVIERUNG DES MASTER-MASCH.-MODUS" gesperrt werden.

Wenn Sie den Empfang der Druckdaten vom anderen Drucker sperren wollen, müssen Sie die Option "DEAKTIVIERUNG DES SLAVE-MASCH.-MODUS" wählen.

ANMERKUNG

Wenn Sie die Tandemfunktion bei aktiviertem Rechnungsprüfungsmodus verwenden wollen, muss auf beiden Geräten die gleiche Kostenstellennummer definiert sein. Wenn die Kostenstellennummern der beiden Geräte voneinander abweichen, kann nur der Server-Drucker Druckaufträge ausführen. Wenn auch der Client-Drucker zum Drucken verwendet wird, werden die gedruckten Seiten der falschen Kostenstelle belastet.

PING-Befehl

Mit diesem Programm kann geprüft werden, ob das Gerät und ein im Netzwerk angeschlossener Computer korrekt miteinander kommunizieren.

Geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, der geprüft werden soll und klicken Sie anschließend auf [START]. Daraufhin erhalten Sie eine Meldung, ob der entsprechende Computer eine Antwort gesendet hat.



KAPITEL 6

FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung von unter Umständen auftretenden Problemen und deren Lösungen. Lesen Sie dieses Kapitel durch, wenn Ihr Gerät nicht einwandfrei arbeitet.

	Seite
FEHLERSUCHE	6-2
• Prüfen der Internet-Adresse	6-4

FEHLERSUCHE

Die nachstehend beschriebenen Probleme werden nicht unbedingt durch einen Gerätedefekt verursacht. Aus diesem Grund sollten Sie versuchen, den Fehler selbst zu beseitigen, bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden. Wenn das Gerät gewartet oder instand gesetzt werden soll, müssen Sie das Gerät mit dem Hauptschalter und dem Netzschalter ausschalten und dann das Netzkabel von der Schutzkontaktsteckdose abtrennen. In diesem Kapitel sind fehlerhafte Druckerfunktionen beschrieben. Lesen Sie vor einer eventuellen Fehlersuche auf Grund einer fehlerhaften Kopierfunktion, einer fehlerhaften Dokumentenablage oder einer fehlerhaften Funktion Scannen im Netzwerk den Abschnitt "Fehlersuche" im entsprechenden Handbuch durch.

Problem	Prüfen	Lösung oder Ursache
Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten.	Ist das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen?	Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt übers USB- oder Parallelanschlusskabel mit dem Computer verbunden ist. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzwerkverwalter.
	Wurde der Druckertreiber korrekt installiert?	Installieren Sie den korrekten Druckertreiber. (Siehe auch das "SOFTWARE-AUFBAU-HANDBUCH (für den Drucker)".)
	Wurde der korrekte Druckertreiber ausgewählt? Wurde der Druckertreiber fürs Drucken im Netzwerk konfiguriert (sofern der Drucker als Netzwerkdrucker verwendet wird)?	Stellen Sie sicher, dass dieser Drucker im Anwendungsprogramm ausgewählt wurde, oder verwenden Sie ein geeignetes Dienstprogramm, um zu prüfen, dass auf den Drucker übers Netzwerk zugegriffen werden kann. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzwerkverwalter.
Die Druckerdaten werden empfangen; ein Ausdruck findet jedoch nicht statt.	Befindet sich Papier des angegebenen Papierformats und der angegebenen Papierart im Drucker?	Legen Sie Papier in den Drucker ein, wählen Sie ein anderes Papierformat oder brechen Sie den Druckvorgang ab.
Der Drucker kann nicht vom Computer ausgewählt werden.	Wurde der Druckertreiber korrekt installiert?	Installieren Sie den korrekten Druckertreiber. (Siehe auch das "SOFTWARE-AUFBAU-HANDBUCH (für den Drucker)".)
Die Seitenausrichtung der gedruckten Blätter ist falsch.	Wurde die Seitenausrichtung im Druckertreiber korrekt eingestellt?	Stellen Sie die Seitenausrichtung im Druckertreiber korrekt ein.
Die Seite (das Druckbild) wird abgeschnitten.	Das Seitenverhältnis ist inkorrekt.	Stellen Sie das korrekte Seitenverhältnis ein.
Die Seite (das Druckbild) ist an den Rändern abgeschnitten.	Der Drucker kann das Papier nicht von Papierkante zu Papierkante bedrucken. Befinden sich Teile der Seite in nicht druckbaren Bereichen des Blatts?	Ändern Sie den Druckbereich.
Der Drucker druckt rückwärts.	Wurde im Anwendungsprogramm festgelegt, dass der Drucker rückwärts drucken soll?	Ändern Sie im Anwendungsprogramm die Reihenfolge der Seiten beim Drucken.
Der Druckvorgang wird während der Ausführung eines Druckauftrags angehalten.	Wurde der Papiersensor am Ausgabefach aktiviert, sodass der Druckvorgang wegen einer zu großen Anzahl von Blättern im Ausgabefach angehalten wurde?	Entfernen Sie das Papier aus dem Ausgabefach.
	Ist das Papierfach leer?	Legen Sie Papier ins Papierfach ein. (Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2-2 des "Bedienungshandbuchs (allgemeine Hinweise und Kopierbetrieb)").
Der Ausdruck erfolgt auf Papier falscher Größe.	Wurde die Papierauswahl im Druckertreiber auf "Automatisch" eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass das entsprechende Papierfach mit Papier der gewünschten Größe gefüllt ist und wählen Sie im Druckertreiber die Option "Auto Select" fürs Papierformat.
Beim Drucken über den Parallelanschluss treten Druckfehler (falsche Zeichen) auf.	Ist der Wert für die E/A-Zeitüberschreitung im Druckertreiber zu klein?	Geben Sie im Druckertreiber einen größeren Wert für die E/A-Zeitüberschreitung ein.
Sie müssen ein Kennwort eingeben.	Haben Sie für die Archivfunktion ein Kennwort definiert?	Vor dem Starten des Druckvorgangs müssen Sie ein Kennwort eingeben. Wenn Sie das Kennwort nicht kennen, kann nicht gedruckt werden.

Problem	Prüfen	Lösung oder Ursache
Der Druckertreiber kann nicht installiert werden.	Ist auf Ihrer Festplatte genügend freie Speicherkapazität vorhanden?	Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien, um freien Platz auf Ihrer Festplatte zu schaffen.
	Verwenden Sie ein nicht unterstütztes Betriebssystem?	Stellen Sie sicher, dass Sie ein unterstütztes Betriebssystem verwenden. (Siehe auch das mitgelieferte SOFTWARE-AUFBAU-HANDBUCH (für den Drucker) .)
Beidseitiges Drucken ist nicht möglich.	Ist auf der Registerkarte "Allgemein" des Druckertreibers die Option [2seitig (Buch)] oder [2seitig (Kalender)] ausgewählt?	Wählen Sie die Option [2seitig (Buch)] oder [2seitig (Kalender)] (Seite 2-2).
	Wurde das beidseitige Drucken mit den Gerätebetreuer-Programmen gesperrt?	In den Gerätebetreuer-Programmen wurde die Option "Deaktivierung duplex" abgeschaltet. Wenden Sie sich an den Gerätebetreuer.
Die Seite wird nicht vollständig gedruckt.	Laufen auf Ihrem Computer gleichzeitig mehrere Anwendungsprogramme?	Beenden Sie alle nicht benötigten Anwendungsprogramme und versuchen Sie es nochmals.
Die Blätter werden nicht geheftet.	Wurde die Heftungsfunktion mit den Gerätebetreuer-Programmen gesperrt?	In den Gerätebetreuer-Programmen wurde die Option "Deaktivierung Hefter" aktiviert. Wenden Sie sich an den Gerätebetreuer. Der Inserter (sofern installiert) funktioniert nicht.
	Haben Sie versucht, mehr Blätter als zulässig zu heften?	Prüfen Sie die maximale Anzahl der zu heftenden Blätter (Seite 2-4).
Die Postfachablage kann nicht verwendet werden.	Wurde die Postfachablage in den Gerätebetreuer-Programmen deaktiviert?	"DEAKTIVIERUNG POSTFACHABLAGEN" wurde in den Gerätebetreuer-Programmen aktiviert. Bitten Sie Ihren Gerätebetreuer, die erforderlichen Änderungen vorzunehmen.
Die Blätter werden trotz installierter Lochungseinheit nicht gelocht.	Ist das Kontrollkästchen "Lochung" auf der Registerkarte "Allgemein" des Druckertreibers markiert?	Markieren Sie das Kontrollkästchen "Lochung" (Seite 2-5).
	Wurde die Lochungseinheit mit den Gerätebetreuer-Programmen gesperrt?	In den Gerätebetreuer-Programmen wurde die Option "Deaktivierung des Lochers" aktiviert. Wenden Sie sich an den Gerätebetreuer.
Eine Dokumentenablage ist nicht möglich.	Wurde der Druckertreiber so konfiguriert, dass eine Dokumentenablage möglich ist?	Markieren Sie das Kontrollkästchen "Dokumentendateien" auf der Registerkarte "Job-Handling" des Druckertreibers (Seite 2-12).
	Erscheinen die Namen der auf dem Gerät erstellten Ordner in der Liste "Ordner-Informationen"?	Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ordnername übernehmen" im Dialogfeld Dokumentenablage, um die Namen der auf dem Gerät erstellten Ordner anzeigen zu lassen (Seite 2-12).
	Ist der Benutzerordner kennwortgeschützt?	Geben Sie das Kennwort in "Ordner-Passcode" ins Dialogfeld Dokumentenablage ein (Seite 2-12).

Prüfen der Internet-Adresse

Die Internet-Adresse kann auf drei unterschiedliche Arten geprüft werden:

1. Mit Hilfe von [LISTENDRUCK] in [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] im Bedienfeld

Wählen Sie NETZWERKSEITE, um eine Liste mit den Geräteeinstellungen auszudrucken. In dieser Liste finden Sie auch die Internet-Adresse des Geräts. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die Internet-Adresse mit Hilfe der Option NETZWERKSEITE zu prüfen.

2. Mit Hilfe der Gerätebetreuer-Programme

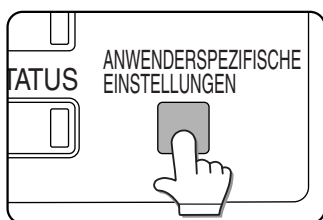
Die Internet-Adresse kann mit Hilfe der Gerätebetreuer-Programme geprüft werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Gerätebetreuer.

3. Mit Hilfe des Dienstprogramms NIC Manager auf der Software CD-ROM (2)

Die Internet-Adresse kann mit Hilfe des Dienstprogramms NIC Manager auf der Software CD-ROM (2) geprüft werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe (Print Server Card-Benutzerhandbuch) auf der Software CD-ROM (2).

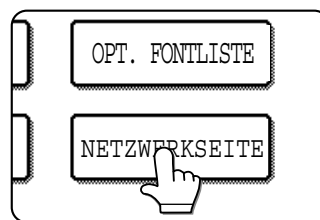
Prüfen der Internet-Adresse im Dialogfeld [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN] des Bedienfelds

1 Drücken Sie die Schaltfläche [ANWENDERSPEZIFISCHE EINSTELLUNGEN].



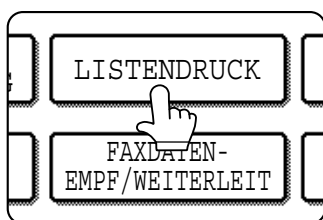
Nun erscheint das Menü für die Benutzereinstellungen auf dem Bildschirm.

4 Berühren Sie die Taste [NETZWERKSEITE].



In der Meldungsanzeige erscheint die Meldung DRUCKDATEN WERDEN VERARBEITET. Danach wird der Druckvorgang gestartet. Sie können den Druckvorgang abbrechen, indem Sie die Schaltfläche [ABBRECHEN] berühren.

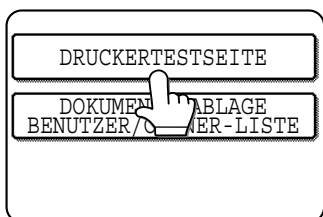
2 Berühren Sie die Schaltfläche [LISTENDRUCK].



ANMERKUNG

Es gibt viele unterschiedliche Netzwerkkumgebungen. Wenn Sie das Gerät in einem Netzwerk verwenden wollen, gehen Sie bitte gemäß der detaillierten Beschreibung im Online-Handbuch (Print Server Card-Benutzerhandbuch) auf der Software CD-ROM (2).

3 Berühren Sie die Taste [DRUCKERTESTSEITE].





KAPITEL 7

ANHANG

Dieses Kapitel enthält die technischen Daten des Geräts und andere technische Informationen.

	Seite
TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS	7-2
AUSDRUCKEN VON SEITEN MIT FEHLERMELDUNGEN	7-3
DRUCKBEREICH	7-4

TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS

Speicherkapazität (Standard)	128 MByte
DIMM-Steckplätze für Speichererweiterungen	Einer (für ein DIMM mit 64 bis 256 MByte)
Seitenbeschreibungssprache	Emulation von PCL6, PCL5e und PostScript 3*
Im Drucker installierte Schriftarten	Für PCL: Vektorschriften: 80 Barcode-Schriftarten (optional): 28 Bitmap-Schriftarten: 1 PostScript-kompatible Schrift (option): 136
Schnittstelle	Parallelschnittstelle gemäß der Norm IEEE-1284 mit Steckverbinder P1284B USB 1.1 (Windows98/Me/2000/XP/Server 2003) USB 2.0 (Windows2000/XP/Server 2003)
LAN-Anschluss	10Base-T/100Base-TX Unterstützte Protokolle: IPX/SPX, TCP/IP, EtherTalk, NetBEUI Die genauen Netzwerkdaten entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Print Server Card. (Das Handbuch im PDF-Format finden Sie auf der Software CD-ROM (2).)
Betriebssystem	IBM PC/AT oder kompatibler Computer: Windows® 95/98/Me, Windows NT® 4.0 (Service Pack 5 oder neuer), Windows® 2000 Server/Professional, Windows® XP Professional/Home Edition, Windows® Server 2003 Macintosh-Reihe*: Mac OS 8.6 bis 9.2.2, 10.1.5 und 10.2 bis 10.2.8 (außer 10.2.2), 10.3 bis 10.3.3
Druckgeschwindigkeit bei Drucken kontinuierlichem	AR-M351N: 35 Seiten/Min., AR-M451N: 45 Seiten/Min. (Druckgeschwindigkeit für die zweite und alle folgenden Seiten unter Verwendung von A4-Normalpapier bei ausschließlich einseitigem Druck ein und derselben Seite; nicht bei Ausgabe im Versatzfach.)
Auflösung	Datenverarbeitung: 600 x 600 dpi Drucken: 600 x 600 dpi, 1200 dpi entsprechend x 600 dpi

* Der optionale Erweiterungssatz PS3 ist erforderlich.

Auf Grund von Verbesserungen des Geräts weicht dieses unter Umständen geringfügig von den Abbildungen und Beschreibungen in diesem Dokument ab.

AUSDRUCKEN VON SEITEN MIT FEHLERMELDUNGEN

Wenn der aktuelle Druckauftrag auf Grund eines Fehlers nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden kann und die entsprechende Fehlermeldung aus Platzgründen nicht im Bedienfeld angezeigt werden kann, wird eine Seite mit Fehlermeldungen ausgedruckt. Die Seite mit Fehlermeldungen enthält keine Hinweise zur Fehlerbeseitigung, sondern nur Informationen über den aufgetretenen Fehler und dessen eventuelle Ursache.

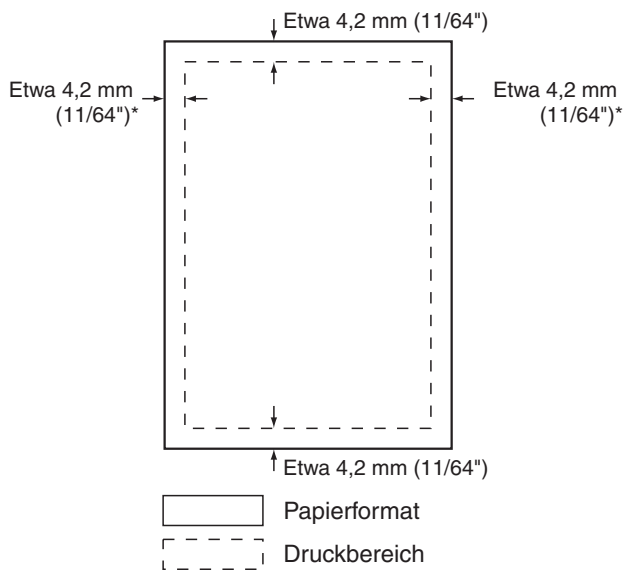
Das Ausdrucken einer Seite mit Fehlermeldungen ist normalerweise mit Hilfe der Gerätebetreuer-Programme gesperrt (siehe "KEIN DRUCKEN DER MELDUNGSSEITE" auf [Seite 5-5](#)).

In den folgenden Fällen wird eine Seite mit Fehlermeldungen ausgedruckt.

- Wenn die Menge der Druckdaten so groß ist, dass die Druckdaten nicht in den Speicher des Geräts passen. (Wenn der Speicher mit Druckdaten mehrerer Druckaufträge belegt ist, werden unter Umständen häufiger Seiten mit Fehlermeldungen ausgedruckt. Dies gilt auch dann, wenn die einzelnen Druckaufträge nicht umfangreich sind.)
- Wenn innerhalb des gleichen Druckauftrags auf Blätter unterschiedlichen Papierformats gedruckt werden soll und dem gewählten Ausgabefach oder Hefter kein Papier der erforderlichen Größe zugeführt werden kann. In diesen Fällen wird das bedruckte Papier teilweise dem angegebenen Ausgabefach oder Hefter und teilweise einem anderen Ausgabefach zugeführt.
- Wenn eine Funktion gewählt wird, die mit Hilfe der Gerätebetreuer-Programme gesperrt wurde (wie z.B. beidseitiges Drucken, die Heftungsfunktion oder ein Ausgabefach).
- Wenn im Rechnungsprüfungsmodus eine falsche Kostenstellennummer eingegeben wurde.

DRUCKBEREICH

Der Druckbereich dieses Geräts ist nachstehend gezeigt.



- Der Druckbereich entspricht der Fläche eines ganzen Blatts Papier minus einem Rand mit einer Breite von 4,2 mm an allen vier Kanten. Der tatsächlich zur Verfügung stehende Druckbereich hängt vom verwendeten Druckertreiber und vom verwendeten Anwendungsprogramm ab.

PCL-Symbolzeichensatz

Nr.	Symbolsatz
1	Roman-8
2	ISO 8859-1 Latin 1
3	PC-8
4	PC-8 Danish/Norwegian
5	PC-850
6	ISO 6 ASCII
7	Legal
8	ISO 21 German
9	ISO 17 Spanish
10	ISO 69 French
11	ISO 15 Italian
12	ISO 60 Norwegian v1
13	ISO 4 United Kingdom
14	ISO 11 Swedish : names
15	PC1004 (OS/2)
16	DeskTop
17	PS Text
18	Microsoft Publishing
19	Math-8
20	PS Math

Nr.	Symbolsatz
21	Pi Font
22	ISO 8859-2 Latin 2
23	ISO 8859-9 Latin 5
24	ISO 8859-10 Latin 6
25	PC-852
26	PC-775
27	PC Turkish
28	MC Text
29	Windows 3.1 Latin 1
30	Windows 3.1 Latin 2
31	Windows 3.1 Latin 5
32	Windows Baltic (not 3.1)
33	Windows 3.0 Latin 1
34	Symbol
35	Wingdings

- Diese Symbolzeichensätze sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Markeninhaber.

SHARP®